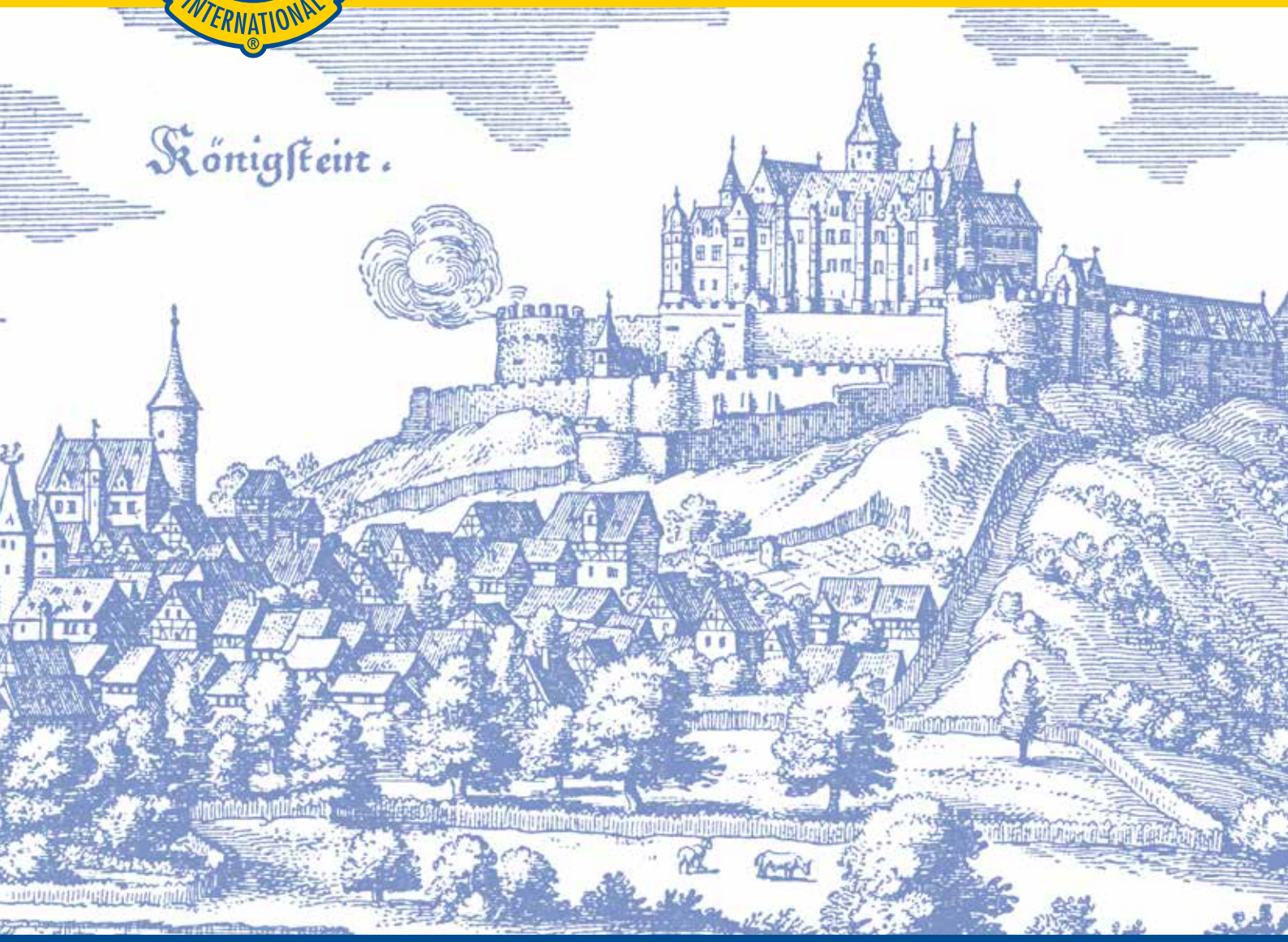
2016

Wir fördern Initiative

LIONS-Club Königstein



März 2016

Platin Sponsor

5 – 7
Grußworte

9 – 11
Ehrenamt bereichert

12 – 13
LIONS in Königstein

14 – 15
LIONS-Aktuell

16 – 17
LIONS-Activities

19
Wir fördern
Initiative – historisch

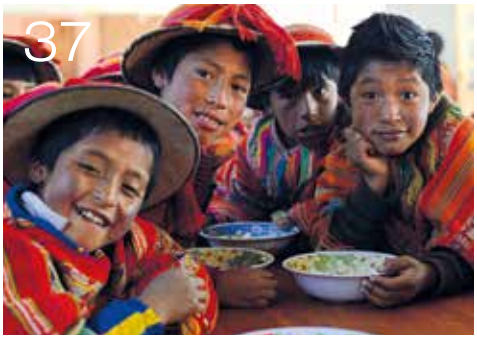
21 – 33
Wir fördern Initiative

34 – 35
Frühlingsball 2015

37 – 39
Charity Projekte 2016

40 – 41
Frühlingsball 2016
Programm
und Sponsoren

42
Dank und Impressum



Titelbild: Die Königsteiner LIONS engagieren sich in und für unsere Stadt.

WERDEN SIE JETZT MITGLIED
IM EXKLUSIVEN ASCARA
FITNESS-CLUB!

MAIL@ASCARA-FITNESS.COM
WWW.ASCARA-FITNESS.COM
WWW.FACEBOOK.COM/ASCARAFITNESS

DEBUSWEG 3
61462 KÖNIGSTEIN
TEL +49 (6174) 90 91 00

Liebe LIONS-Freunde,
Liebe Freunde der LIONS,

Kevin Devine

herzlich willkommen zu unserer dritten Königsteiner LIONS Benefizgala unter dem Motto „Wir fördern Initiative“. Am Ballabend, aber auch in dieser Jahresschrift, geben wir einer Auswahl der vielfältigen Initiativen aus unserem schönen Kurort Königstein Raum sich zu präsentieren. Durch die Erlöse, mit unserem Engagement und mit unseren Activities fördern wir viele von ihnen zusätzlich.

Angesichts der Vielzahl aktueller Krisen und Kriege in unserer globalen Welt und dem großen menschlichen Leid an vielen Orten wird mir manchmal die Frage gestellt: „Warum veranstaltet ihr eine Benefizgala für Königstein? Gibt es nicht viele Orte auf diesem Planeten, wo Hilfe viel dringender gebraucht wird?“

Die Kraft unserer Gesellschaft kommt von den vielen Ideen und Initiativen unserer Bürgerinnen und Bürger. Heute Abend haben wir die Chance, zwei dieser Initiativen zu fördern. Gleichzeitig können wir den Abend genießen und nutzen, um das Netzwerk in unserer Gemeinde zu stärken und zu vertiefen. Ich wünsche Ihnen allen einen wunderschönen Abend und viel Freude beim Ball.

Als Antwort darauf kommt mir die Sicherheitsschulung bei Passagierflügen in den Sinn. Wir erinnern uns: Bei der Vorbereitung auf den Abflug bittet die Flugbegleiterin die Eltern, im Notfall zunächst ihre eigenen Sauerstoffmasken anzulegen, bevor sie ihren Kindern helfen. Diese Ansage klingt hart, ja amoralisch: Ist es nicht der Instinkt und die Pflicht der Eltern, zunächst für ihre Kinder zu sorgen? Doch beim Nachdenken fällt auf, dass dies logisch und moralisch zwingend ist: Wenn die Mutter in Ohnmacht fällt, während sie versucht ihren Kindern zu helfen, verschlimmert sich die Situation. Indem die Eltern zuerst sich selber versorgen, versetzen sie sich erst in die Lage, ihren Kindern oder anderen zu helfen und sie zu retten.

Viele Königsteiner Initiativen leisten unermesslich Gutes in anderen Teilen der Welt, wo diese Hilfe sehr dringend benötigt wird. Hierbei denke ich zum Beispiel an die Stiftung unseres LIONS-Freundes Dr. Martin Kasper, Childaid Network, die inzwischen Tausenden Kindern in Nordostindien, Nepal, Laos und Bangladesch zu Bildung und Ausbildung verhilft – oder an „Herzen für eine neue Welt e.V.“, deren Projekte in Peru wir dieses Jahr mit unserem Ballerlös unterstützen. Diese Organisationen sind hier in Königstein entstanden und stützen sich auf Menschen, Ideen und Ressourcen aus unserer Stadt. Ohne eine starke Gesellschaft hier, ohne Mitwirkende aus Königstein, ohne Spenden von Königsteiner Bürgern wären solche Organisationen nicht entstanden und könnten nicht so viel leisten. Auch bei der guten Integration der vielen Flüchtlinge, die nach Königstein kommen, ist die Stärke unserer Gemeinschaft Voraussetzung für den Erfolg.

Deshalb ist es unsere erste Pflicht, unsere Gemeinschaft in Königstein zu stärken. Dabei ist es wichtig, den Bedürftigen und Schwachen in unserer Nachbarschaft zu helfen. Es ist aber auch wichtig, die Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen und zu unterstützen, Verantwortung und Führung zu übernehmen, um Probleme zu lösen und Gutes zu leisten. Die Stärkung der Zivilgesellschaft und der damit verbundenen Bürgerinitiativen muss unsere erste Priorität sein. Ohne diese Stärke könnten wir nicht so viel leisten und kaum das Leben so vieler Menschen positiv beeinflussen.

Deshalb freue ich mich sehr, Sie, unsere Freunde und Gäste, hier begrüßen zu dürfen. Mit den Erlösen aus dieser Jahresschrift und der Aktivitäten beim Ball fördern wir dieses Jahr wieder zwei Königsteiner Bürgerinitiativen für Kinder: Den Verein „Herzen für eine Neue Welt e.V.“, desen Stiftung gerade vom Land Hessen als Stiftung des Jahres ausgezeichnet wurde, und die Initiative „Kinderhilfe Königstein und Hochtaunuskreis e.V.“ die seit vielen Jahren bedürftigen Kindern in Königstein im Stillen hilft. Mehr zu diesen zwei Organisationen können Sie in dieser Jahresschrift weiter hinten lesen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern des Balls bedanken, die mit ihren Spenden, mit viel Zeit und Energie diese Veranstaltung erst ermöglichen.

Herzlichst
Ihr

Kevin Devine

Präsident 2015/2016
LIONS-Club Königstein

Initiative konkret

Deutlich mehr als 100 Vereine im sozialen und kulturellen Bereich und einige Dutzend Stiftungen mit zusammen vielen Tausend Spendern und Helfern wirken in Königstein, häufig ohne öffentliche Wahrnehmung. Die LIONS, selber eine soziale Initiative, wollen diesen Organisationen eine Plattform bieten – um sich zu präsentieren, zu vernetzen und zusammen noch mehr bewirken zu können, getreu unserem Motto ‚We serve‘.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der LIONS,

Dr. jur. Bernard große Broermann

Gründer und Alleingesellschafter der Asklepios Kliniken, Stifter der Dr. Broermann Stiftung, Gründer und Alleingesellschafter der Dr. Broermann Hotels & Residences

die alljährliche Jahresschrift des LIONS-Clubs Königstein steht unter dem Motto „Wir fördern Initiative“ und ist Teil des weltweiten LIONS-Anspruchs „We serve“. Dahinter steht das eigene soziale und karitative Engagement vieler ehrenamtlicher Menschen, die ihren persönlichen Anteil im Dienst der Gesellschaft leisten möchten („We serve“), aber auch das Bestreben, den vielen anderen ehrenamtlichen Engagements in und für unsere Gesellschaft eine Plattform und Unterstützung zu bieten („Wir fördern Initiative“).

Mit meiner bereits in 1988 gegründeten Stiftung kann ich die persönliche Motivation des LIONS-Clubs Königstein sehr gut verstehen. Meine gemeinnützige Stiftung hat zum Ziel, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen durch gezielte Aktivitäten gesundheitliche Schädigungen zu verhindern, weniger wahrscheinlich zu machen oder zumindest zu verzögern.

Was kann schöner sein, wenn man das eigene soziale Engagement im Dienste der guten Sache mit einem ausnehmend schönen Frühlingsball im wunderschönen Ambiente des Hotels Falkenstein Grand Kempinski verbinden kann. Der Ball des LIONS-Clubs Königstein gehört mit seiner nunmehr dritten Ausrichtung schon zu den festen gesellschaftlichen Ereignissen unserer Stadt.

Im Jahr 2015 konnten im Rahmen einer rauschenden Ballnacht sowie mit der Jahresschrift Einnahmen von insgesamt 14.000 Euro generiert werden, die je zur Hälfte an die sozialen Einrichtungen „Bürger helfen Bürgern e.V.“ sowie an den Förderverein „Kinderneurologie Königstein e.V.“ gingen. In diesem Jahr 2016 werden die Einnahmen aus Ball und Jahresschrift an die „Kinderhilfe Königstein & Hochtaunuskreis e.V.“ und den Verein „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ gehen. Dessen Stiftung wurde 2015 als Stiftung des Jahres in Hessen ausgezeichnet, ihr kürzlich verstorbener Gründer Dr. Dieter Arnold konnte die Würdigung seines Lebenswerkes leider nicht mehr persönlich entgegen nehmen. Aber für uns alle ist ein solches Engagement Ansporn in unserem eigenen Tun.

Ich danke dem LIONS-Club Königstein unter seinem derzeitigen Präsidenten Kevin Devine sowie all seinen engagierten Mitstreitern sehr herzlich für ihr großes Engagement und wünsche den Ballteilnehmern viel Vergnügen sowie den Lesern eine spannende Lektüre.

Ihr

Dr. jur. Bernard große Broermann

Ehrenmitglied LIONS-Club Königstein
Schirmherr des Frühlingsballs

Initiative konkret

Bei allen, die sich für LIONS und für unsere Stadt engagieren, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Schon Cicero sagte, „Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen.“ Initiative lebt von Menschen, die ihre Talente, ihre Zeit und ihre Ressourcen für die Gemeinschaft investieren.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Leonhard Helm

ich bin dankbar, Bürgermeister einer Stadt zu sein, deren Bürger sich auf vielfältigste Weise für ihre Mitmenschen einsetzen. Der LIONS-Club Königstein ist eines der besten Beispiele dafür. Er wird nicht nur aus sich selbst heraus aktiv – meistens diskret und unauffällig – wenn es darum geht, schnell und unbürokratisch zu helfen. Er nutzt sogar seine öffentlichen Events dafür, anderen Initiativen zur Seite zu stehen, die für gute Projekte Mittel benötigen und diese nicht alleine aufbringen können.

Dabei haben die LIONS mit dem Frühlingsball eine schöne Königsteiner Balltradition aufgenommen, die Mitgliedern und Gästen einen wundervollen Abend bereitet und gleichzeitig Geld für wichtige Ziele einsammelt. Wir brauchen genau solche segensreichen Initiativen, um jenseits staatlicher Hilfe rasch und ohne große Formalitäten gezielt helfen zu können. Gerade in diesen Zeiten, in denen wir Kommunen vor großen und kostenintensiven Herausforderungen stehen, kann ich als Bürgermeister solches Engagement gar nicht hoch genug schätzen.

Deshalb bin ich dem LIONS-Club Königstein außerordentlich dankbar, dass er in seiner Hilfe nicht nachlässt und weiter mit Rat, vor allem aber mit Tat diejenigen in unserer Stadt fördert, die Gutes tun und dabei Unterstützung brauchen.

Ihr

Leonard Helm
Bürgermeister Stadt Königstein

Nicht nur reden - tun! Nicht nur anweisen, anpacken! Das muss unser Motto sein in unserer Zeit. Das ist aber schon immer das Motto des LIONS-Clubs. Nicht umsonst hat er „We serve“ als Maxime gewählt. Genau deshalb ist der LIONS-Club eine unverzichtbare gesellschaftliche Größe.

Liebe LIONS-Freunde, liebe Freunde des LIONS-Clubs Königstein,

Dr. Dirk-Oliver Kaul

seit nahezu einhundert Jahren engagieren sich LIONS weltweit für die Lösung gesellschaftlicher Probleme. Im Rahmen unseres Mottos „We serve“ werden jährlich Zuschüsse in Millionenhöhe gegeben, um Projekte zu unterstützen. Wir setzen uns dabei für Völkerverständigung, Toleranz, Humanität und Bildung ein. Grenzen, Religionen oder politische und kulturelle Hintergründe sind beim Helfen in Notsituationen für uns ohne Relevanz.

In Deutschland helfen über 51.000 Frauen und Männer in über 1.500 Clubs, wo die Not am größten ist. Ein Schwerpunkt ist die Hilfe und Unterstützung junger Menschen durch verschiedene Programme wie z.B. LIONS-Quest, Klasse 2000 und Kindergarten plus. Hilfe wird auch in den Bereichen Gesundheit und Prävention oder bei Katastrophen geleistet.

Auch unser heutiger Gastgeber engagiert sich seit Jahren im Rahmen lokaler und überregionaler Projekte für die Hilfe zur Selbsthilfe. Ich bin Ihnen allen sehr dankbar, dass Sie mit dem Besuch des heutigen Frühjahrsballs unserer LIONS-Freunde in Königstein dieses Engagement unterstützen. Damit gelingt es, dass unsere Welt ein kleines bisschen besser wird. Ihnen Allen viel Freude und einen anregenden wie auch entspannenden Abend beim diesjährigen Frühjahrsball des LIONS-Clubs Königstein.

Dr. Dirk-Oliver Kaul
LIONS-Zone-Chairman

Der LIONS-Club Königstein ist mit seinen vielfältigen Projekten ein wahrlich leuchtendes Beispiel für bürgerliches Engagement und repräsentiert vorbildlich das Leben der LIONS-Idee.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim

Telefon: 06195 91 15 94
Telefax: 06195 91 15 95

E-Mail: info@schreinereipreuss.de
www.schreinereipreuss.de

Beratung und Planung
Innenausbau
Möbelanfertigung
Reparaturen
Parkett und Holzterrassen
Fenster und Türen
Einbauschränke

Schreinerei Preuß GmbH

Raumgestaltung in Holz

Das neue Obst-Eck Königstein

Täglich frisches Obst und Gemüse

Wir sind umgezogen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
07.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 07.00 bis 14.00 Uhr

Kostenloser Lieferservice.

Hauptstraße 25, 61462 Königstein, Inh. Hamdoun El Houssaini
Tel. 06174-254911, Mail: obst-eck.taunus@t-online.de

Wir wissen, dass unsere
Spende hier Gutes bewirkt.

Ein Besuch in Deutschlands
größter Kleinstadtbuchhandlung
lohnt sich immer.

MillenniuM

Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstraße 14
61462 Königstein
Tel.: 06174 / 92 37 37
Fax.: 06174 / 92 37 38
www.millennium-buchhandlung.de

Garten- und Landschaftsbau

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Ihre Experten für Außenanlagen

Axel Schäfer
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur

Neuanlage und Umgestaltung:

-Abriss- und Abbrucharbeiten-Rodung von Gehölz- und Pflanzflächen
-Erdaushub-Erdarbeiten-Erdeinbau-Kanalbau- Entwässerungsbau-
-Zisternen-Gartenbewässerung-Pflasterarbeiten Naturstein und
-Betonstein-Terrassenbau aus Holz, Betonstein oder Naturstein-
-Mauerwerksbau Naturstein oder Betonstein-Sichtbetonmauern-
-Stufenanlagen-Blockstufen-Eingangspodeste-Pflanzplanung-
-Pflanzen liefern und einpflanzen-Kellerwand freilegen und abdichten
-Rasenbau: Rollrasen oder Einsaat-Pergola-Sichtschutz-Carportbau
-Einfriedung-Zaunbau aus Holz, Stahl, Betonstein-Teichanlagen-
-Schwimmbad-Teichbau-Bachlauf-Brunnenbau-Wasserspeier-
-Wasserspiele, Sitzplätze-Kinderspielplatzbau, Sportanlagen-
- Dachbegrünung-Wellnessgarten-Steingarten-moderner Garten.

kurz: alles bauliche rund um Ihre Außenanlage.

Axel Schäfer
Garten- und Landschaftsbau
Jaques-Reiss-Str. 1
61476 Kronberg
Tel: 06173- 99 60 110
Fax: 06173- 99 60 112
mobil: 0179-7737224
email: info@gartenschaefer.de

Tel: 06173- 99 60 110
www.gartenschaefer.de

Königsteiner Initiativen 2015

Königsteiner WOC

Donnerstag, 19. November 2015

Carls Stiftung unterstützt Königsteiner Tafel

Donnerstag, 18. Dezember 2014

Die Zeit zum Helfen ist jetzt

Donnerstag, 27. August 2015

Drei Mal Königstein: Die Städtepartnerschaft lebt!

Donnerstag, 25. September 2021

Manfred Colloseus für Lebenswerk geehrt

Donnerstag, 26. November 2015

Herzen für eine Neue Welt ist hessische Stiftung des Jahres 2015

„Freundeskreis Asyl Königstein" für soziales Bürgerengagement

Eugen-Kogon-Preis wird an Schöpfer der „Stolpersteine" verliehen

Königstein – Mit dem Eugen-Kogon-Preis

Donnerstag, 26. Februar 2015

Donnerstag, 30. April 2015

Childaid Network bittet um Hilfe für die vom Erdbeben zerstörte Region

Großes Fest für die Stadt, getragen von Schultern starker Frauen

Freundeskreis Asyl mit eigenem Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Basar von „Bürger helfen Bürgern" so wichtig wie nie zuvor

Initiative konkret

Das Jahr in Königstein war geprägt von Initiativen, die Wichtiges bewegen. Hier finden Sie eine Auswahl von Titelseiten der Königsteiner Woche, mehr Details können Sie in dieser Jahresschrift lesen.

Ehrenamt bereichert – Reflektionen aus der LIONS-Perspektive

Seit Monaten kommen Flüchtlinge in großer Zahl nach Deutschland. An manchen Stellen begegnen ihnen Abwehr, Misstrauen und auch Hass. Aber überwiegend gab und gibt es eine „Willkommenskultur“. Sehr viele Menschen engagieren sich freiwillig für die Neuankömmlinge. Sie organisieren Kleidungsspenden, führen Deutschkurse durch oder helfen bei Behördengängen.

Wir LIONS in Königstein, Teil einer globalen Verbindung von Menschen, die sich für Verständigung und eine bessere Zivilgesellschaft einsetzen, finden, solch freiwilliges, unbezahltes und selbstloses Tun braucht mehr Würdigung. Wir fördern Initiative.

Ich engagiere mich, weil es mir Spaß macht, die Schule und damit die Kinder in einem netten Team zu unterstützen und weil mir ehrenamtliches Engagement grundsätzlich wichtig ist.

Catherine Roselieb,
Vorsitzende Förderverein
Grundschule Falkenstein

In Deutschland wirkt mehr als ein Drittel der Bevölkerung ehrenamtlich mit. Etwa die gleiche Anzahl spendet jedes Jahr für soziale und gemeinnützige Zwecke. Durch diese Beiträge wird eine Vielzahl von Projekten – nicht nur in der Flüchtlingshilfe – erst ermöglicht. Das Spektrum des Engagements ist dabei sehr vielfältig. Der Bereich Sport und Bewegung hat daran traditionell einen sehr großen Anteil. Ähnlich umfangreich sind die ehrenamtlichen Engagements in Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden. Aber auch soziale Zwecke oder die Förderung von Kultur, Musik und anderen Angeboten für Freizeit und Geselligkeit motivieren Hunderttausende zu regelmäßiger freiwilliger Mithilfe und zu Spenden. Tausende junge Leute gehen jedes Jahr für einen freiwilligen Langzeiteinsatz ins Ausland.

Die Gründe für den ehrenamtlichen Einsatz sind sehr unterschiedlich. Repräsentative Untersuchungen wie z.B. der Freiwilligkeitssurvey des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) haben gezeigt, dass vor allem die Freude an der jeweiligen Tätigkeit, die Chance, etwas für das Gemeinwohl zu tun und sein Umfeld zumindest im kleinen Rahmen mitzugestalten, die Menschen zum Mitmachen anregt. Aber auch die Gelegenheit, den eigenen Horizont zu erweitern und neue Fähigkeiten zu erlernen, sind Motivatoren für freiwilliges Engagement. Junge Menschen bewegt vor allem der Wunsch, etwas gemeinsam mit anderen zu erleben und sich dabei vielleicht auch weiterzubilden. Ältere dagegen möchten eher ihre Kenntnisse an andere weitergeben, dafür wertgeschätzt werden und auch nach der Berufstätigkeit mit einer sinnvollen Aufgabe in Gemeinschaften integriert werden.

Wie sähe Deutschland aus, wenn es keine ehrenamtlichen Helfer gäbe? Wo stände unsere Gesellschaft ohne die vielen Menschen, die unkomplizierte und schnelle Hilfe leisten und zwischenmenschliche Wärme spenden? Das Vertrauen der Bürger in den Staat scheint vielerorts abzunehmen. Fördertöpfe der öffentlichen Hand können nicht alle Bedarfe abdecken. Erfreulich ist, dass das Ehrenamt zunimmt. Es bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten und zu bereichern und viele Nöte zu lindern.

Initiative konkret

Ehrenamtliche Arbeit ist unverzichtbar in unserer Gesellschaft. Viele Herausforderungen können nur mit dem Einsatz von Freiwilligen gelöst werden. Diejenigen, die sich einsetzen, gewinnen aber auch viel für sich: Freude und Dank, Netzwerke und Wissen.

Ich engagiere mich in Königstein, weil unser Städtchen mir und meiner Familie zur Heimat geworden ist. Das herzliche Willkommen und die tatkräftige Unterstützung im Alltag, die wir damals erfahren haben, gebe ich nun im Kreis aller ehrenamtlichen Helfer im Freundeskreis Asyl an Flüchtlinge weiter. Damit Königstein offen, hilfreich und lebenswert für alle Königsteiner bleibt.

Anna Basse,
ehrenamtliche Koordinatorin
Freundeskreis Asyl

Das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt Königstein ist überdurchschnittlich hoch. Bürgerinnen und Bürger lesen kleinen Kindern vor. Sie begleiten Sterbende, teilen Essen an Bedürftige aus oder kümmern sich um Kranke. Stadtverordnete und politische Gruppierungen wirken genauso ehrenamtlich wie Feuerwehrleute, viele Chöre und Musikgruppen.

Der Kalender in Königstein verkündet für jeden Tag mehrere Veranstaltungen und Vorträge, die von freiwilligen und unbezahlten Experten und Helfern organisiert werden. Jeder Flüchtling in Königstein hat einen persönlichen Paten, jede Schule einen Förderverein, jeder Sportverein unbezahlte Trainer und zumeist ehrenamtliche Vorstände. Manche agieren in der Öffentlichkeit, aber viele mehr wirken, ohne dies an die große Glocke zu hängen.

Ich engagiere mich für Königstein, weil mir unsere Heimatstadt sehr am Herzen liegt!

Birgit Becker, Präsidentin
Burgverein Königstein e.V

Alle Aktivitäten und Organisationen hier aufzuzählen, würde den Rahmen deutlich sprengen. Allein das Vereinsregister der Stadt umfasst Dutzende Einträge. In Königstein gibt es auch mehr als 20 Stiftungen, die hier oder an anderen Stellen Not lindern, sich um Randgruppen kümmern oder wissenschaftliche und kulturelle Projekte fördern. Die Vielfalt ist groß – aber eines haben alle Initiativen gemeinsam – sie bereichern unser Leben in Königstein.

Wir, die LIONS in Königstein, geben diesen Initiativen eine Plattform. Mit unserer Jahresschrift berichten wir über eine Auswahl unterschiedlicher Engagements und helfen, den Einsatz der Vielen, die mitwirken, zu würdigen und bekannter zu machen. Mit den Erlösen unseres Frühlingsballs, aber auch durch vielfältige Activities, verteilt über das ganze Jahr, fördern wir eine größere Anzahl von Initiativen auch finanziell. Die meisten LIONS wirken ehrenamtlich nicht nur in unseren Clubs, sondern auch in vielen anderen Gruppen.

Denen, die ihr Geld, ihre Zeit, ihre Energie, ihre Fröhlichkeit, ihr Wissen, ihre Netzwerke oder andere Ressourcen einbringen, um unsere Welt lebens- und liebenswerter zu machen, gilt unser Dank und unsere Anerkennung. Diejenigen, die sich aktuell nicht engagieren, wollen wir ermutigen sich einzubringen. Denn unabhängig vom Alter, Beruf oder der Herkunft ist es jedem möglich, einen wichtigen und wertvollen Beitrag zu erbringen, im Kleinen oder im Großen.

Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.

Indische Weisheit

Drei Mal LIONS in Königstein

Neben dem LIONS-Club Königstein sind zwei weitere LIONS-Clubs in Königstein aktiv, der LIONS-Club Hochtaunus und der LIONS-Frauenclub Königstein-Burg. Jeder Club hat sich auf eigene Aktivitäten spezialisiert. So wie LIONS-Königstein mit seinem Frühlingsball haben LIONS-Burg mit dem Königsteiner Benefizlauf und LIONS-Hochtaunus mit einer großen Musikveranstaltung eine besonders sichtbare Activity. Der gemeinsame Schwerpunkt ist die Förderung junger Menschen in unserer Gemeinde, in unseren Schulen, aber auch in entlegenen Dörfern in Südamerika, Afrika oder Indien. Wo es sinnvoll ist, bündeln die Clubs ihre Kräfte, z.B. für die jährliche Berufsberatung für Oberschülerinnen und Oberschüler. In Königstein bilden diese Clubs ein starkes Netzwerk engagierter Bürgerinnen und Bürger, die sich einsetzen, wo Bedürftige sind.

Initiative konkret

LIONS zu sein ist Privileg und Verpflichtung zugleich. We serve.

LIONS-Club Hochtaunus

Karl-Wilhelm Mauer

Der LIONS-Club Hochtaunus, gegründet 1977 als reiner Herrenclub, zählt derzeit 26 aktive Mitglieder. Dabei freuen wir uns, dass wir in den vergangenen Jahren einige neue, jüngere Mitglieder für die LIONS-Idee begeistern konnten.

Unsere Aktivitäten sind vielfältig. Im vergangenen September fand bereits zum 30. Mal, davon zum fünften Mal im „Haus der Begegnung“ in Königstein, unsere jährliche Musikveranstaltung vor vollem Hause statt. Hierzu laden wir junge, auch namhafte Künstler ein, einige von ihnen waren bereits Preisträger des LIONS-Musikwettbewerbes.

Seit sechs Jahren veranstalten wir im Frühjahr ein großes Golfturnier, das mit zunehmender Bekanntheit begeisterte Golfer in den Taunus lockt.

Im Herbst sind die Mitglieder des Clubs bei der Weinlese im Rheingau aktiv, die dort gelesenen Trauben werden vom Weingut Nikolai zu unserem „LIONS-Wein“ weiterverarbeitet.

Unser Club hat sich vor allem regionalen Projekten verschrieben; so unterstützten wir in den vergangenen Jahren den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder e.V.“, den Ausländerbeirat Königstein, frühkindliche Musikförderung, die Begleitung von „Tschernobyl-Kindern“ und jüngst die Einrichtung einer Küche für Demenzkranke.

Doch auch internationale Projekte werden von uns gefördert, das begann schon mit unserer Polenhilfe in den Achtzigern zu Beginn unseres Bestehens. Besonders gerne unterstützen wir aber das persönliche Engagement von LIONS-Freunden aus unseren eigenen Reihen, wie zum Beispiel seit 25 Jahren ein sehr nachhaltiges Bildungsprojekt in Ostafrika.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.lionsclub-hochtaunus.de**

LIONS-Club Königstein-Burg

Das Jahr 2003 stand bei LIONS International unter dem Zeichen einer besonderen Förderung der Mitgliedschaft von Frauen. Am 28. April 2004 wurde daraufhin auf Anregung von Dr. Eckhard Weber vom LC Kronberg im Kurhaus Königstein, der Villa Borgnis, der LIONS-Club Königstein-Burg offiziell gegründet.

Seit seiner Gründung fördert der LC Königstein-Burg besonders Projekte, die Kindern und Frauen zu Gute kommen. Ein Schwerpunkt liegt auch bei gesundheitlichen Themen.

Der Patenclub des LC Königstein-Burg ist der LC Sulzbach, mit dem 2014 zum 10-jährigen Jubiläum ein gemeinsamer Benefizball organisiert wurde. Auch mit dem Königsteiner Herrenclub besteht eine langjährige enge Zusammenarbeit im Rahmen der jährlichen Berufsberatung für Oberstufenschüler. Ferner hat sich in den vergangenen Jahren eine Freundschaft mit dem Damenclub Westerbach-Eschborn entwickelt, mit dem der LC Königstein-Burg seit 2012 einen großen Benefiz-Basar organisiert.

In den vergangenen elf Jahren konnte der Club durch den ehrenamtlichen Einsatz bei den unterschiedlichsten Activities eine Reihe von Einrichtungen mit teilweise hohen Summen finanziell und in einigen Fällen auch mit praktischer Hilfe unterstützen.

Insgesamt betrugen die Spendengelder des Clubs seit seiner Gründung rund 100.000 Euro. Zusätzlich konnten Sachspenden in Form von Vitamin- und Zahnpflegeprodukten von Pharmafirmen im Gesamtwert von ca. 350.000 Euro akquiriert und weitergereicht werden. Mit diesen Spenden werden Kinder aus Tschernobyl und Rumänien unterstützt.

Unterstützte Einrichtungen:

- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Frankfurt-Höchst
- DKMS - Deutsche Knochenmarkspenderdatei
- Susan G. Komen Deutschland e.V.
- Palliative-Care-Team Main-Taunus
- Bärenherz Stiftung für schwerstkranke Kinder, Wiesbaden
- Hilfswerk der Deutschen LIONS e.V., Projekt „SightFirst“
- „Die Arche“ e.V., Frankfurt-Griesheim
- Frauen helfen Frauen e.V., Hochtaunuskreis
- Haus Camille, Königstein im Taunus
- Berthold-Otto-Schule, Frankfurt-Griesheim
- Haus Raphael Alten- und Pflegeheim, Königstein im Taunus
- Förderverein des Opel-Zoos, Kronberg
- St. Angela-Schule, Königstein im Taunus, Projekt „LIONS-Quest“
- Burgverein Königstein e.V.
- Förderverein Kinderneurologie Königstein e.V.
- Kindergruppen aus Tschernobyl
- Alfred-Delp-Haus, Oberursel

Activities:

- Lesungen
- Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Königstein
- Berufsberatung für Oberstufenschüler (mit LC Königstein)
- Dinnerkrimis
- Vermittlung von Vitaminspenden
- Familienkalender
- Aufführung der Clown-Doktoren
- Glücksrad bei der Zoofari und auf dem Oktoberfest in Königstein
- Stand bei „Kids im Park“ in Königstein
- LIONS-Benefizbasar in Niederhöchstadt (mit LC Eschborn-Westerbach)
- Königsteiner Benefizlauf
- Typisierungsaktion für DKMS

Weitere Informationen finden Sie unter **www.lions-koenigstein-burg.de**

Überblick: Königsteiner LIONS 2015

Festlicher Abend

Neue Weihnachtskugel

Weinlese

Schwimmhilfe

Ausflugshilfe

LIONS zu sein, ist eine wichtige persönliche Entscheidung. Das Clubleben wird durch regelmäßige Treffen und gemeinsame Aktivitäten geprägt. Dabei „lebt“ ein Club von der Vielfalt seiner Mitglieder und Themen. Eine wichtige geteilte Basis sind die Ziele und Ethik der internationalen LIONS-Organisation.

Auch 2015 war – in der Sprache des Weins – wieder ein guter und interessanter Jahrgang, der den Clubmitgliedern viele verbindende Erfahrungen brachte und einen breiten Blick ‚über den Tellerrand‘ ermöglichte. Dafür wurden wie gewohnt für die Clubabende interne wie externe Referenten gebeten, ihre Sicht zu wichtigen Themen vorzustellen.

Im Januar startete unser LIONS-Freund **Steffen Tharandt** mit einem spannenden Bericht aus seinem „Leben als Lufthansa Cargo Pilot“. Tonnenweise Maschinenteile, Medikamente, Impfstoffe, Tiere, Autos oder Chemikalien werden täglich in alle Welt geflogen, wenn der Seeweg zu lange dauert oder versperrt ist. Anstrengende Nachtflüge sind die Regel. Ziele sind vorwiegend Wirtschafts- und Industriemetropolen in der alten und in der neuen Welt.

Anfang Februar stellte **Hendrik Schmidt**, Vize-Distrikt-Sprecher LEO 111-MN, mit großem Enthusiasmus die Jugendorganisation von LIONS vor. LEO steht für Leadership Experience Opportunity und verbindet wie LIONS weltweit in eigenen Clubs junge Menschen, die sich gerne sozial engagieren.

Jürgen Karcher, Geschäftsführer Excite Werbeagentur, präsentierte mit „Kunden kochen vor Begeisterung“ sein schmackhaftes Konzept für den Lebensmitteleinzelhandel, um Kunden zu finden, zu begeistern und zu binden.

> *Soziales Engagement ist für mich sehr wichtig. Gemeinsam können wir aber viel mehr bewirken. Deshalb freue ich mich sehr, ab sofort Teil des LIONS-Club Königstein sein zu dürfen.*
>
> *Daniel Fischer*
> *Neues LIONS-Mitglied 2015*

Im März berichtete unser LIONS-Freund **Daniel Fischer**, „Hessens beliebtester Radiomoderator“, aus seinem Berufsalltag beim Marktführer Hit Radio FFH und erklärte anschaulich, wie der frühe Morgen für die Hessen erfolgreich ins Ohr geht.

Im März wurde (wieder zusammen mit dem LIONS-Damen-Club) in Königstein die jährliche **Berufsberatung für Oberstufenschüler der Königsteiner Gymnasien** ausgerichtet. Mehr als 50 LIONS-Freunde und engagierte Führungskräfte stellten Berufe und Chancen vor und beantworteten die Fragen der neugierigen Schüler und Schülerinnen. Manche Gespräche dauerten lange und veränderten Perspektiven.

Im Vortrag machte **Dr. Phoebe Kebbel**, Managing Partner Hering Schuppener Consulting, „Zwischen F.A.Z. und Twitter – Unternehmenskommunikation im modernen Mediendschungel“ kenntnisreich klar, welchen Herausforderungen Unternehmen heute in der Kommunikation begegnen.

Im April teilte **Dr. Dirk Vater**, Partner Bain & Company, mit uns seine pointierten Einsichten zum Thema „Banking – eine Industrie im Umbruch“. Auch hier spielte der digitale Wandel eine wesentliche Rolle.

Anfang Mai begrüßten wir **Arno Walter**, LIONS-Freund und CEO der Comdirect Bank, der uns mit „Bank, neu gedacht“ einen aufschlussreichen Perspektivwechsel in eine Direktbank verschaffte und auch Risiken und Chancen durch Fintechs erklärte.

Gemeinsam erkundeten wir später im Monat mit Kind & Kegel im Rahmen eines Ausflugs zur **Vorbereitung einer neuen Activity** die sonnigen Weinberge und das Angebot des Weinguts Huff-Doll in Horrweiler, Rheinhessen.

Im Juni gab uns **Dr. Jens Maßmann**, Managing Partner Ernst & Young, einen umfassenden Überblick über „Vergütungsregulierung von der großen Depression bis heute“ und beleuchtete damit eines der Themen, die Erfolg und Misserfolg, aber auch die Wahrnehmung der Unternehmen in der Öffentlichkeit wesentlich bestimmen.

„Der LIONS-Club Königstein zeichnet sich besonders durch sein regionales Engagement aus. Da ich seit vielen Jahren mit meiner Familie sehr gern hier lebe, bin ich Königstein und dem Hochtaunuskreis sehr verbunden. Ich bin daher froh, nun ein Teil dieser gemeinnützigen und interessanten Initiative zu sein."

Dr. Sven Damberger
Neues LIONS-Mitglied 2015

Aktives Activity Team, Förderpartner 2015

Im Juli referierte unser LIONS-Freund **Dr. Sven Damberger**, Geschäftsführer MVC Mobile VideoCommunication, aufschlussreich über die Entwicklung und Möglichkeiten moderner Videokommunikation, die den Arbeitsalltag bereits heute wesentlich verändert haben.

Im September wurde ein **Abend den Sponsoren des Frühlingsballs** gewidmet. Gemeinsam wurde Rückschau auf den großen Erfolg gehalten, der wesentlich durch das Engagement der Sponsoren möglich wurde (siehe hierzu auch S. 34-35 in dieser Jahresschrift).

An einem Wochenende trafen sich die LIONS-Freunde und Familienangehörige auf dem Weingut HUFF-DOLL zur **Weinlese**. Eine kräftige Brotzeit war der direkte „Lohn" für ca. 4.500 Liter gelesene Weintrauben (~1.500 Liter Wein). Der Verkauf des „Clubweins" startet zwar erst 2016, aber schon beim Königsteiner Oktoberfest wurde der Markt erfolgreich getestet und Weine des Winzers wurden zur Verkostung und zum Verkauf angeboten.

Wenzel Michalski, Direktor Human Rights Watch (HRW) Deutschland, erläuterte Ende September mit anschaulichen Beispielen Ziele und Arbeitsweise der Organisation, die unabhängig und unablässig international mit Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit für die Wahrung der Menschenrechte eintritt.

Im Oktober bot **Dr. Armin Huke**, Geschäftsführer des Berliner Institutes für Festkörper-Kernphysik, einen tiefen Einblick in eine alternative Zukunft der Energieversorgung. Der durch das Institut entwickelte Dual Fluid Reactor würde nach seiner Aussage viele Probleme des heutigen Kernenergiekreislaufs lösen, weil die Endlagerung entfällt und deutlich höhere Wirkungsgrade im Vergleich zu herkömmlichen Energiequellen möglich sind.

Dr. Hans Schwarz, Vice President Prozesssicherheit der BASF Gruppe, sprach im November über „Sicherheit beim größten Chemiekonzern der Welt". In seinem Vortrag erläuterte er detailliert, welche umfangreichen Maßnahmen heute ergriffen werden, damit sich Unfälle mit weitreichenden Konsequenzen, wie z.B. die Katastrophe von Bophal 1984, nicht wiederholen.

Den Abschluss des Jahres bildete traditionsgemäß der **Stand auf dem Königsteiner Weihnachtsmarkt**, der in Partnerschaft mit der Villa Rothschild Kempinski und wie seit vielen Jahren mit großer Unterstützung der Eltern und Kinder der Grundschulen Königstein und Falkenstein durchgeführt wurde. Der Erfolg schaffte die Grundlage für die erneute Förderung der Grundschulen und der Bad Homburger Tafel in Königstein.

Wir danken alle Beteiligten für ihren Beitrag und ihre Unterstützung!

Initiative konkret

Der LIONS-Frühlingsball ist nun eine Institution in Königstein, der neben Geselligkeit soziale Initiativen fördert.

Ein gutes Team: Beim Ausflug, beim Verkauf, bei der Weinlese

Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

Ausländerbeirat Königstein

Sprache als erster Weg der Verständigung.

„Der Ausländerbeirat vertritt die Interessen der ausländischen Einwohner der Gemeinde. Er berät die Organe der Gemeinde in allen Angelegenheiten, die ausländische Einwohner betreffen.“ § 88 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO).

Der Ausländerbeirat Königstein existiert seit 1997. Durch seine Arbeit will er zum guten Zusammenleben von Einheimischen und neu Zugezogenen in unserer Stadt beitragen.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Verbesserung der Sprachkenntnisse unserer Mitbürger mit Migrationshintergrund. Hier liegen ihm besonders die Kinder am Herzen.

Für den LIONS-Club bedeutet dieses Engagement die Möglichkeit, so wie unsere Satzung dies auch vorsieht, für eine Vertiefung des Verständnisses und der Beziehungen zwischen den Menschen unterschiedlicher Sprachen Hilfestellung zu leisten und damit zur Erhaltung eines friedlichen Miteinander beizutragen.

Geleistet wird dies mit folgenden Angeboten:

Förderunterricht für Kinder an der Grundschule sowie an der Friedrich Stoltze Schule.

Deutschkurse für Erwachsene in der Stadtbibliothek.

„Kulturabende“ mit Vorstellung der jeweiligen Heimatländer.

Beratungsstunden im Rathaus.

Ausländerbeirat Königstein Dr. Oskar Mayr

Freundeskreis Asyl

Hilfe für Menschen in Not.

Wer kennt nicht die Bilder der Flüchtlinge, die uns über die Medien in so überwältigender Fülle erreichen. Wer empfindet nicht diese Mischung aus dem Bedürfnis zu helfen und den Bedenken vor dem Unbekannten. Dabei geht es uns hier in unserer Stadt noch verhältnismäßig gut. Noch übersteigen die Ankömmlinge nicht unsere Möglichkeiten. Aber die Herausforderungen wachsen mit jeder Zuweisung, der wir uns nicht entziehen können.

Dank der Ehrenamtlichen aus dem Freundeskreis Asyl, der Mitarbeiter der Verwaltung und vieler weiterer Helfer aus der ganzen Stadt ist unsere Willkommenskultur vorbildlich. Die Herausforderungen konnten bisher gut gelöst werden. Unterbringung und Versorgung wurden hervorragend organisiert. Weitere Lösungen sind auf den Weg gebracht, um zusätzlichen Menschen Unterkunft in menschenwürdigen Verhältnissen bieten zu können.

Mit großem Respekt erkennen wir die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer an und betrachten dies als eine großartige „Initiative in Königstein“.

Der LIONS-Club fühlt sich verpflichtet, in Not geratenen Menschen mit Tatkraft und persönlichem Engagement und, wenn notwendig, auch mit materieller Hilfe beizustehen und zu dieser Hilfe nach Kräften beizutragen.

Es wurden Fahrräder gespendet, Kleidungsstücke in die Kleiderkammer gegeben und finanzielle Engpässe ausgeglichen.

Mit Frau Dr. Schlosshan und Frau Unger haben wir LIONS-Ansprechpartner im Freundeskreis Asyl, die jederzeit die erforderlichen Notwendigkeiten der Hilfe an den LIONS-Club weitergeben werden.

Grundschule Königstein

Nachhaltige Investitionen für die Grundschule Königstein.

Durch die erneute Scheckübergabe des LIONS-Clubs Königstein im Frühjahr 2015 konnten wir im vergangenen Schuljahr zwei wunderbare Dinge finanzieren:

Da seit einiger Zeit auf dem Schulhof keine Sitzbänke mehr vorhanden waren – die alten mussten aufgrund der Witterungsschäden entsorgt werden – konnten wir nun endlich fünf neue, kippsichere Sitzbänke zur Verschönerung des Schulhofes kaufen.

Des Weiteren war es möglich, den Radfahrparcours und die aufgemalten Spielstationen mit neu angeschaffter Farbe wieder gut sichtbar zu machen.

Folgende Leseprojekte und Literaturbegegnungen konnten wir finanzieren, die die Lesefreude und Lesekompetenz unserer Kinder fördern sollen:

Für die 2. Klassen eine Lesung von „Lara und das Geheimnis der Mühle“. Eine inhaltliche Verarbeitung des Gelesenen mündete in einem szenischen Spiel mit Klangbegleitung.

Die 3. Klassen lernten Frau Uta Franck kennen, die in der gegenüberliegenden Stadtbücherei Märchen von „Tüchtigen Mädchen und schönen Prinzen“ vorgelesen hat.

Herr Rainer Rudloff bot dem Jahrgang 4 mit seinem Lesetheater in der Stadtbücherei einen spannenden Einblick in die Phantasie-Welt mit „Trollungeheuern und Zwergenmut“.

Die 4. Klassen führten nach diesem Vorbild für ihre jeweiligen Patenklassen des Jahrgangs 1 selbst inszenierte Theaterstücke auf, so z. B. den Struwwelpeter als Vorlesetheater mit verteilten Rollen.

Alexandra Franz, im Namen des Vorstands der Freunde und Förderer der Grundschule Königstein e. V.

Fahrradhütte

Vorstellung ausgewählter Hilfs-Projekte des LIONS-Clubs Königstein

Das Hospiz Arche Noah

Im Mittelpunkt steht der Mensch.

Das Hospiz Arche Noah betreut und begleitet die Schwerstkranken und Sterbenden sowie die Trauernden in Achtung ihrer Religion und Herkunft im Sinne christlicher Nächstenliebe. Die Menschen werden mit ihren Schmerzen, Bedürfnissen und Ängsten nicht alleine gelassen.

In diesem stationären Hospiz in Obereifenberg können bis zu acht Personen aufgenommen werden, deren Lebenszeit begrenzt ist und für die es keine Möglichkeit einer häuslichen Pflege gibt.

Wir LIONS möchten helfen. Wenigstens können wir versuchen, das tägliche Umfeld mit einigen nachhaltigen Investitionen etwas besser zu gestalten. So konnten in den letzten Jahren Möbel für den „Raum der Stille“, Sitzauflagen für die Gartenmöbel und in 2015 mehrere Flachbildschirme für die Patientenzimmer erworben werden.

Ein kleiner Beitrag, damit sich jeder „wie zu Hause“ fühlen kann. Damit kann der Alltag möglichst ganz individuell, ohne festen, organisierten Rhythmus und ohne Zwänge gestaltet werden.

Auch den Angehörigen gilt die ganze Zuwendung und Aufmerksamkeit des Hauses, denn hier dürfen die Menschen mit ihren Ängsten nicht alleine gelassen werden.

„Gartenstühle“

„Flachbildschirme“

Grundschule Falkenstein

Seit insgesamt 7 Jahren arbeiten wir sehr erfolgreich mit dem LIONS-Club zusammen. Seit vielen Jahren unterstützt der LIONS-Club das Projekt „Klasse 2000“ mit einer Patenschaft zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltprävention. Außerdem erhalten wir jährlich eine großzügige Spende aus der Kooperation beim Weihnachtsmarkt mit Plätzchenbacken/-verkauf und Singen des Kinderchors.

Im Schuljahr 2014/2015 konnten wir folgende Projekte verwirklichen:

Senckenbergmuseum

Im Mai machte die gesamte Schule einen spannenden Ausflug ins Naturkundemuseum Senckenberg nach Frankfurt. In kleinen Gruppen bekamen die Kinder Führungen zu Themengebieten wie Biodiversität und Evolution.

Oper unterwegs

Im April trat die Oper Frankfurt mit dem Tourbus und „Oper unterwegs“ wieder in unserer Schule auf. Gespielt wurde: „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Spektra-Boxen

Um einen handlungsorientierten Unterricht in Sachkunde zu ermöglichen, konnten wir wunderbare Lehrmaterialien für die Erarbeitung, das Üben und Festigen von Lerninhalten anschaffen. Mit Forscherboxen können die Kinder mit eigenem Experimentieren ein Verständnis physikalischer Phänomene wie Luft und Luftdruck oder Schall erwerben.

Wir bedanken uns im Namen des Vorstands für die großzügige Unterstützung des Fördervereins der Grundschule Falkenstein durch den LIONS-Club.

Catherine Roselieb und Wendula v. Buzay

Childaid Network

fördert Bildung für Kinder und Jugendliche, die sonst nicht zur Schule gehen können.

Viele Kinder haben keine gute Zukunft, nur weil sie an der falschen Stelle geboren wurden. Sie sind Opfer von Hunger und vermeidbaren Krankheiten. Ohne Hilfe können sie dem Teufelskreis der Armut nicht entkommen. Der LIONS-Club kümmert sich mit einem Teil seiner Activities um solche Kinder und unterstützt seit Jahren die Arbeit von Childaid Network.

Das Königsteiner Kinderhilfswerk Childaid Network fördert Kinder, die zu den Ärmsten der Armen gehören, um ihnen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde zu geben. Die Projekte sind in den ländlichen Regionen Südostasiens, vornehmlich Nordostindien und Nepal angesiedelt.

Mehr als 30.000 Heranwachsenden in vernachlässigten Regionen eröffnet das Hilfswerk durch Bildung neue Perspektiven. In mehr als 400 kleinen Schulen lernen junge Menschen, die sonst nicht zur Schule gehen konnten, das Lesen, Schreiben, Rechnen und Grundlegendes für ein besseres Überleben.

Kleine Stammeskinder in den Bergen erhalten eine Frühförderung nach Montessori. Jugendliche holen in Abendschulen die Grundschulbildung nach, Brückenkurse fördern Flüchtlings- und Straßenkinder. Arbeitslose junge Menschen werden beruflich qualifiziert.

In Deutschland arbeitet Childaid Network überwiegend mit ehrenamtlichen Helfern. Dadurch werden die Kosten gering gehalten, 2015 waren es 6% der Einnahmen.

Wegen des ehrenamtlichen Einsatzes des Teams und der Qualität der Projekte wurde Childaid Network 2011 als Stiftung des Jahres in Hessen ausgewählt und war 2013 Hilfsprojekt der Aktion F.A.Z.-Leser helfen.

BEDACHUNGS GmbH

PEHL

Handwerk Ihres Vertrauens.

Ganz in Ihrer Nähe.

Bedachungs-GmbH Sebastian Pehl
65812 Bad Soden, Königsteiner Straße 102 A

Tel. 06196 - 999 7469 pehl-bedachung@t-online.de
Fax 06196 - 999 7465 http://pehl-bedachung.de/

Deutsche Bank

Sie suchen eine ausgezeichnete Anlageberatung in Königstein? Fordern Sie uns heraus.

Leistung aus Leidenschaft

Jetzt Beratungstermin vereinbaren.

Filialdirektor
Sebastian Merken
Tel.(06174) 9376-28

Senior Beraterin Private Banking
Sibylle Richter
Tel.(06174) 9376-40

Für Ihr gesundes Lächeln.

DR. SIEMS & KOLLEGEN

IMPLANTOLOGIE · ZAHNÄSTHETIK

Kirchstraße 7 · 61462 Königstein im Taunus
T 06174 - 215 20 · F 06174 - 96 87 96
E info@dr-siems.com · I www.dr-siems.com

Die Villa Rothschild: ein bedeutender Ort der Nachkriegsgeschichte

Beate Großmann-Hofmann (Stadtarchivarin)

Nicht nur wegen ihrer schönen Fassade und außergewöhnlichen Lage in einem Siesmayer-Park, sondern auch wegen ihrer spannenden Geschichte gehört die Villa Rothschild zu den bemerkenswerten Stätten in Königstein.

Der aus dem berühmten Frankfurter Bankhaus Rothschild stammende Wilhelm Carl Freiherr von Rothschild (1828-1901) und seine Frau Hannah Mathilde (1832-1924) ließen 1888 bis 1894 in Königstein eine Sommerresidenz errichten. Zu den prominenten Besuchern der Villa Rothschild gehörten die in Kronberg lebende Kaiserin Friedrich und ihr Bruder Edward, der damalige Prince of Wales. Sie brachten 1895 als Gastgeschenk zwei Tannen mit, die noch heute gegenüber des Haupteingangs zu bewundern sind. Ein Enkel des Erbauer-Ehepaares, Rudolf von Goldschmidt-Rothschild, erbte die Villa und lebte hier mit seiner Familie bis 1938. In jenem Jahr emigrierte die Familie in die Schweiz und musste die Villa zwangsverkaufen.

Während der Pogromnacht 1938, als in Königstein die Synagoge zerstört und abgebrannt und jüdische Haushalte verwüstet wurden, stand die Villa Rothschild unter dem Schutz des Reichsarbeitsdienstes, weil sie als städtisches Kurhaus eingerichtet werden sollte. Dann war Georg von Opel Eigentümer, bis er die Villa 1942 an die Reichsgruppe Banken abtrat. Zur geplanten Nutzung als Ausbildungsstätte kam es nicht mehr. Nach Ende des 2. Weltkrieges übernahm das Land Hessen 1945 die Verwaltung. Sie wurde 1947 an den Länderrat der Bizone verpachtet. Jetzt erfolgte ihre Nutzung als Gästehaus „Haus der Länder“, in dem zahlreiche wichtige Konferenzen der Ländervertreter stattfanden.

Am 1. Juli 1948 wurde von den Alliierten den westdeutschen Ministerpräsidenten aufgetragen, eine demokratische Verfassung (Grundgesetz) zu erarbeiten. Dazu wurde ein Parlamentarischer Rat gebildet, dem 65 Abgeordnete aus den elf Landtagen angehörten und der seit 1. September 1948 in Bonn tagte. Die Beratungen waren Anfang Februar 1949 weitgehend beendet – doch die Alliierten äußerten Bedenken. Alles schien wieder offen, da fand am 24. März 1949 die in die Geschichte eingegangene Konferenz der Ministerpräsidenten im Königsteiner „Haus der Länder“ statt. Dank ihrem einmütigen Appell an den Parlamentarischen Rat konnten alle offenen Fragen mit den Alliierten schnell geklärt werden, so dass am 23. Mai 1949 das Grundgesetz feierlich verabschiedet wurde.

Im gleichen Jahr wurde Bonn zum Sitz der Bundesregierung gewählt. Frankfurt und Königstein verloren als Tagungsorte an Bedeutung. Im „Haus der Länder“, jetzt als Hotel weitergeführt, logierten prominente Gäste, so beispielsweise Bundespräsident Theodor Heuss oder der Schauspieler Heinz Rühmann. Das Hotel wurde am 1. Oktober 1954 geschlossen. Mittlerweile war auch die Rückerstattung der Villa Rothschild an Rudolf von Goldschmidt-Rothschild erfolgt. Von diesem erwarb die Stadt Königstein Villa mit Park am 2. August 1955.

Königstein sollte ein internationalen Ansprüchen genügendes Hotel bekommen. Die Villa wurde noch im Jahr 1955 renoviert und verpachtet, 1956 feierlich wieder eröffnet. Die Stadt Königstein war stolz auf das neue „Kurhotel Sonnenhof“. Später entstanden unter anderem Gästehaus, Personalgebäude, Parkplatz und Tennisplatz.

2005 wurde das Hotel Sonnenhof nach fast fünf Jahrzehnten geschlossen. Nach aufwändiger Sanierung konnte der einstige Sommersitz der Familie Rothschild 2007 als Hotel der Luxusklasse „Villa Rothschild Kempinski“ mit neuem Pächter wieder eröffnet werden.

Initiative konkret

In Königstein wurde Geschichte geschrieben: Die Villa Rothschild, das Tagungshotel des LIONS-Clubs seit 50 Jahren, war 1949 auch der Ort, an dem die Verabschiedung des Grundgesetzes vorbereitet wurde.

- Medikamentöse Therapie
- Einzeltherapie
- Gruppentherapie
- Musiktherapie
- Kunsttherapie
- Autogenes Training
- Qi Gong
- Muskelentspannung nach Jacobsen
- Ergotherapie
- Physikalische Therapie

Wir bieten Ihnen eine ruhige, entspannende Umgebung mit weitläufigem Park und schönen Zimmern.

Für unsere motivierten und qualifizierten Mitarbeiter steht der Patient stets im Mittelpunkt.

Privatklinik Dr. Amelung

»Unser Therapiekonzept basiert auf der Erkenntnis der seelisch-körperlichen Einheit des Menschen.«

Privatklinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Altkönigstraße 16 | 61462 Königstein im Taunus
Telefon 0 61 74/2 98-0 | Fax 0 61 74/2 98-118
www.klinik-amelung.de | info@klinik-amelung.de

Hightech ist unser Anspruch

Kunststoffspritzguß- und Hybridteile aus Deißlingen-Lauffen für die ganze Welt.

weisshaar

PREMIUM IN PLASTICS

Kunststoffverarbeitung-
Formenbau GmbH & Co. KG
Brühlstraße 34
78652 Deißlingen-Lauffen
Tel. 07420/92006-0

www.weisshaar-vs.de

Wie für große Auftritte gemacht:

Der neue Macan GTS.

Das Porsche Zentrum Hofheim wünscht Ihnen viel Vergnügen beim diesjährigen Lions-Ball.

PORSCHE

Porsche Zentrum Hofheim

Groh Sportwagen GmbH
Am Stegskreuz 2-4 • 65719 Hofheim
Tel.: +49 6192 30911-0 • Fax: -99

www.porsche-hofheim.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 11,8–11,4 • außerorts 7,8–7,4 • kombiniert 9,2–8,8; CO_2-Emissionen: 215–207 g/km

Der Eugen-Kogon-Preis und seine Geschichte

Bürgermeister Leonhard Helm

Seit 2002 vergibt die Stadt Königstein im Taunus den Eugen-Kogon-Preis, mit dem Personen und Institutionen geehrt werden, die sich engagiert für die demokratischen Werte einsetzen. Mit der jährlichen Verleihung wird zugleich auch die Lebensleistung von Professor Dr. Eugen Kogon gewürdigt. Der Publizist und Politologe wurde am 2. Februar 1903 als Sohn einer österreichischen Familie in München geboren. Nach dem Studium der Soziologie und Nationalökonomie arbeitete er als privater Treuhänder der Vermögensverwaltung des Hauses Sachsen-Coburg. Außerdem war er Mitarbeiter der katholischen Zeitschrift „Schönere Zukunft“.

Wegen antifaschistischer Äußerungen wurde Eugen Kogon von 1936 bis 1938 dreimal verhaftet. Von 1939 bis 1945 war er als Gegner des Nationalsozialismus im Konzentrationslager Buchenwald interniert. Nach seiner Freilassung 1945 verfasste Eugen Kogon, auf Anregung der amerikanischen Besatzungsbehörde, das Buch „Der SS-Staat – Das System der deutschen KZ“, in dem er den Alltag des Lebens im Konzentrationslager minutiös schildert und die Psychologie des Terrors beschreibt. Durch dieses, bis heute viel beachtete Buch, dessen Kernaussagen unverändert aktuell sind, wurde er auch international bekannt.

Als im November 1945 in Frankfurt die Frankfurter CDU gegründet wurde, war Eugen Kogon einer der Mitbegründer. Seit 1946 war er mit dem Publizisten und Schriftsteller Walter Dirks (1901-1991), Herausgeber der „Frankfurter Hefte“, befreundet. Diese Zeitschrift für Politik und Kultur erschien bis 1984. Von 1951 bis 1968 war Kogon Professor für Politologie an der technischen Hochschule in Darmstadt. Vielen Bundesbürgern wurde er bekannt durch das Fernsehmagazin „Panorama“, dessen Leitung er in den Jahren 1963-1964 innehatte. In zahlreichen Büchern und Artikeln – sein Sohn Michael bezifferte die Anzahl aller Publikationen und Manuskripte auf 4.000 bis 5.000 – setzte sich Eugen Kogon für „gelebte Demokratie“ ein.

1950 zog Eugen Kogon mit seiner Familie nach Falkenstein im Taunus, seit 1972 Stadtteil von Königstein. Hier verstarb er am 24. Dezember 1987. Karl Kardinal Lehmann, Bischof von Mainz, würdigte den Verstorbenen mit den Worten: „Eugen Kogon hat sich leidenschaftlich für Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit eingesetzt… Wir danken Eugen Kogon für sein aufrechtes Zeugnis wider Unmenschlichkeit und für eine christlich geprägte Humanität.“ Am 2. Februar 2000 erhielt in Falkenstein eine Straße den Namen „Eugen-Kogon-Weg“. Zum Abschluss einer gleichzeitig in Falkenstein stattfindenden Tagung zum Thema „Das Abenteuer der Humanität“, die sich mit der Aktualität des Werkes von Eugen Kogon in unserer Zeit befasste, wurde der Eugen-Kogon-Preis für „gelebte Demokratie“ in das Leben gerufen.

Ein Kuratorium bestimmt die Preisträger, die ihr Leben und ihr Handeln in den Dienst der Grundwerte der Demokratie gestellt haben. Bislang haben folgende Personen und Institutionen den Eugen-Kogon-Preis erhalten:

2002: Wladyslaw Bartoszewski (†), ehemaliger polnischer Außenminister, Historiker und Publizist

2003: Hartmut von Hentig, Pädagoge und Publizist

2004: Joseph Rovan (†), französischer Historiker, Journalist, Förderer deutsch-französischer Beziehungen

2005: Hans Maier, Politologe, ehemaliger bayrischer Kultusminister

2008: Maximilian-Kolbe-Werk, Hilfsorganisation für die Überlebenden der nationalsozialistischen Konzentrationslager

2009: Stéphane Hessel (†), französischer Widerstandskämpfer, Diplomat und Schriftsteller. Hessel lernte Eugen Kogon im Konzentrationslager Buchenwald kennen und verdankte ihm sein Leben.

2010: Hildegard Hamm-Brücher, Staatssekretärin und ehemalige Bundestagsabgeordnete

2012: Vaclav Havel (†), Schriftsteller und ehemaliger Staatspräsident der Tschechischen Republik. Der Preis wurde 2012 posthum an den 2011 verstorbenen Vaclav Havel verliehen. Die Preisübergabe an die Stellvertreterin des tschechischen Botschafters, Eva Dvoraková, konnte wegen einer Erkrankung des Laudators, Bundesaußenminister a.D. Dietrich Genscher, erst 2013 stattfinden.

2013: Dany Atar aus Israel (Bürgermeister von Gilboa) und Qaddoura Mousa (†) aus Palästina (Gouverneur von Dschenin) für ihren Einsatz um Vertrauen, Vermittlung und Versöhnung zwischen Israelis und Palästinensern. Für den kurz zuvor verstorbenen Qaddoura Mousa nahm dessen Sohn Mousa Qaddoura den Preis entgegen.

2015: Gunter Demnig, Initiator der Verlegung von „Stolpersteinen“ in Deutschland und anderen europäischen Ländern. Die Stolpersteine erinnern an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und an das Leid, das sie erfahren haben.

Initiative konkret

Der Eugen-Kogon-Preis verleiht Königstein internationales Flair in der Diskussion um gelebte, wertebasierte Demokratie.

Weitere Informationen finden Sie unter **https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen-Kogon-Preis**

GUT SEHEN & GUT AUSSEHEN

GUT SEHEN UND GUT AUSSEHEN - ZU JEDER ZEIT - MIT PROFESSIONELL ANGEPASSTEN BRILLEN. WIR BERATEN SIE UMFASSEND UND KOMPETENT.

BOVET LAHMANN

AUGENOPTIK · CONTACTLINSEN · SEHBERATUNG

FRANKFURTER STR.1 · 61462 KÖNIGSTEIN · TEL: 06174 - 73 09

www.optik-bovet-lahmann.de

Maßanzug
ab € 498,-

Wir fertigen Maßanzüge, Sakkos und Hemden nach Ihren individuellen Wünschen und Körpermaßen. Ob offene durchknöpfbare Ärmel, eingestickte Initialen, oder individuelles Innenfutter, wir bieten Ihnen alle Details hochwertiger Maßanfertigung.

Sorgfältiges Aufmaß durch unsere Schneidermeister und viel traditionelle Handarbeit garantieren für die herausragende Qualität unserer Anfertigungen.

Aus den edelsten Tuchen von Loro Piana, Ermenegildo Zegna, Dormeuil, Rioli oder Holland & Sherry schneidern wir Ihren Anzug innerhalb von vier Wochen.

Auch den Cutanzug zur Hochzeit, sowie Smoking und Frack für den Ball bieten wir als Maßanfertigung an.

Handgefertigtes Schuhwerk von Alden, Allen Edmonds, Dinkelacker und Church's runden unser Sortiment ab.

Maßhemd
ab € 98,-

www.cove.de

Asylbewerber in Königstein

Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer

Katharina Stoodt-Neuschäfer

Fest etabliert in unserer Stadt ist der Freundeskreis Asyl: Seit 2013 kümmern sich Patinnen und Paten um die hiesigen Neuankömmlinge, von denen die meisten aus Syrien, Afghanistan, Eritrea und Somalia nach Deutschland geflüchtet sind.

Das Konzept der Patenschaften hat sich in diesen beiden Jahren gut bewährt. Es sind viele persönliche Beziehungen entstanden, die einzelnen Flüchtlingen helfen werden, ihren Weg in die deutsche Gesellschaft zu finden. Vereinzelte negative Vorkommnisse, die es auch gab, haben den Freundeskreis Asyl nicht entmutigen können. Denn die meisten Erfahrungen mit den rund 140 Flüchtlingen hier sind positiv. Kinder besuchen Spielkreis, Kindergarten und Schule, ehrenamtliche Sprachkurse werden angeboten und bringen erste Ergebnisse, manche Asylbewerber sind mittlerweile anerkannt und es gibt bereits feste Arbeitsverhältnisse.

2016 wird auch in Königstein die Zahl der Flüchtlinge deutlich steigen. Etwa 300 Menschen werden neu zu uns kommen. Der Freundeskreis wird sich darauf einstellen und seine Arbeit neu organisieren. Das Ziel bleibt dasselbe: Den Menschen Kontakt und Hilfe anzubieten und diejenigen, die hier bleiben werden, beim Hineinwachsen in unsere Kultur und Sprache zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen eine berufliche Perspektive zu entwickeln.

Für die Flüchtlinge, die „die Mühen der Gebirge“ hinter sich haben, ist Königstein ein guter Ort. Auch weil es so viele Menschen, nicht zuletzt die LIONS gibt, die gerne helfen. Finanziell, zeitlich, mit Kraft und Ideen sind Mitglieder der LIONS für Flüchtlinge aktiv.

Beispielsweise wurde der schöne Stand des Freundeskreises auf dem Weihnachtsmarkt durch Frau Dr. Schlosshan, Frau Unger, Frau Palza-Voigt und Frau Lermann-Wartenberg organisiert, und zur Weihnachtsfeier bekamen die Flüchtlingskinder ein süßes Weihnachtsgeschenk. Aber der LIONS-Club kümmert sich in enger Absprache mit dem Freundeskreis immer wieder auch um alltägliche Fragen: Fahrräder oder Tickets werden besorgt, Arztbesuche begleitet, warme Kleidung beschafft, Deutschunterricht erteilt.

„Vor uns liegen die Mühen der Ebenen“: diese Gedichtzeile von Bertolt Brecht erfasst, worauf wir uns einstellen. Die Zukunft mag angesichts weltweit wachsender Krisenherde und steigender Flüchtlingszahlen mühevoll werden. Bange muss einem aber nicht sein. Mit Klugheit, Erfahrung und einem nüchternen Blick auf das, was die Flüchtlinge brauchen und das, was wir leisten können, werden die Integrationsaufgaben zu bewältigen sein.

Es ist ein besonderes Glück, dass in Königstein so viele Menschen dieses Ziel unbeirrt gemeinsam ansteuern. Der Freundeskreis Asyl ist dankbar, sich auf die gute Zusammenarbeit mit den LIONS verlassen zu können und hofft, dass diese starke Kooperation weitere Kreise zieht.

Initiative konkret

Mit zahlreichen Helfern leistet der Freundeskreis Asyl in Königstein vorbildliche Arbeit bei der Integration von Migranten.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.fa-koenigstein.de**

gute Beratung · faires Angebot · top Ausführung

Wir bauen Bäder und Heizungen für Menschen die Komfort, Qualität und Zuverlässigkeit schätzen.

TÜV-zertifiziert und ausgezeichnet als Profi im Handwerk

Hildmann

BAD & HEIZUNG e.K.

Sodener Straße 21a · 61476 Kronberg · 06173-93680 · www.hildmann24.de

DAS KÖNIGSTEIN

Gaumenfreude

Hauptstrasse9,61462Königstein
Tel.06174-2567158
Fax.06174-2567159
Mail koenigstein-gaumenfreude@gmx.de

Selbstständig seit 1987 !

SONNENBERG
IMMOBILIEN

Egal ob Wohnung, Haus oder Gewerbe-
wir vermieten oder verkaufen
auch Ihre Immobilie!

Vereinbaren Sie gerne einen
unverbindlichen Termin mit uns!

Detlef Sonnenberg
Frankfurter Straße 10
61462 Königstein im Taunus
Tel.: 06174 299822
Mail: Info@sonnenbergummobilien.de
www.sonnenbergimmobilien.de

Freiwilliges Soziales Jahr
Wie Spenden neue Spenden erzeugen

Pfarrer Lothar Breidenstein

Pfarrer Lothar Breidenstein

„Guten Morgen, hier spricht Philip. Ich möchte fragen, ob ich Ihnen wieder einmal behilflich sein kann!“ Nun schon im vierten Jahr gehören solche Anrufe zum Alltag in der Martin-Luther-Gemeinde in Falkenstein. Denn seither gibt es in unserer Gemeinde eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ).

Lückenschluss im Hilfeangebot

Der Schwerpunkt dieses Dienstes liegt auf der Unterstützung älterer Menschen in Falkenstein. Das Angebot reicht von Besuchen und Gesprächen bis hin zur Unterstützung z. B. bei Ausflügen und Besuchen. Auch Fahrdienste werden angeboten, z. B. zum Einkaufen oder zum Arztbesuch.

Vor allem aber geht es um Lebensbegleitung. Denn viele Menschen wünschen sich, wenn sie älter werden, eine Begleitung oder auch einfach Gesellschaft im Alltag, ohne dass sie auf professionelle Hilfe angewiesen wären, bzw. auch über die eigentliche Hilfe hinaus.

Die Freiwilligen nehmen sich viel Zeit für die Menschen, um die sie sich kümmern. So ist eine Fahrt oder eine Hilfestellung oft der Anlass für einen Besuch, ein Gespräch, für Anteilnahme und Zuwendung. Damit schließt dieser Dienst eine Lücke, die unterhalb der Angebote von professionellen Dienstleistern wie Haushaltshilfen, Pflege- oder Fahrdiensten offen bleibt.

Ein Baustein der Persönlichkeitsentwicklung

Junge Menschen nutzen das FSJ zumeist, um vor ihrer weiteren Ausbildung neue Erfahrungen zu sammeln. Manche bereiten sich auf einen sozialen Beruf vor; andere aber suchen gezielt eine Erfahrung, die ihnen neue Perspektiven aufzeigt. Unsere anfängliche Frage „Ist dieser Dienst für junge Menschen, die heute so viele Möglichkeiten haben, überhaupt attraktiv?“ hat sich schnell beantwortet. Unsere Freiwilligen bringen ein hohes Maß an Engagement mit. Der Brückenschlag über die Generationen hinweg ist ein Gewinn für alle Seiten.

Bei der Staffelübergabe: Philip Eckert, Freiwilliger 2015–2016, seine Vorgängerin Cora Theobald und Pfarrer Lothar Breidenstein

Spenden erzeugen Spenden

Das FSJ in unserer Gemeinde ist ein schönes Beispiel wie Spenden neue Spenden hervorbringen. Seine Einrichtung geht auf ein Matching-Projekt zurück: Der Rotary-Club Bad Soden-Königstein sagte die Hälfte der Finanzierung zu, wenn sich für die andere Hälfte weitere Spender finden. Diesen Part übernahm der Förderverein unserer Gemeinde. Und noch mehr Spenden folgten: So wurde uns ein gebrauchtes Fahrzeug für den Dienst gestiftet. Derzeit hat der LIONS-Club Vordertaunus den Part des Rotary-Clubs übernommen, wofür wir sehr dankbar sind. Auch künftig hoffen wir, Spender zu finden, da unsere Eigenmittel dafür nicht ausreichen.

Ein gelungenes Projekt

Der Dienst der Freiwilligen richtet sich nicht nur an Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde. Vielmehr versteht er sich als Angebot für das Gemeinwesen im Stadtteil, das jedem offensteht, gleich welcher Herkunft. Die Arbeit für Flüchtlinge bietet neue Betätigungsfelder.

Dank der Finanzierung durch die Sponsoren ist das Angebot kostenlos. Spenden, die durch die Arbeit zusätzlich eingehen, dienen der Finanzierung der Begleitkosten, z. B. für den Unterhalt des Fahrzeugs.

Das FSJ in unserer Gemeinde hat sich sehr bewährt. Vielen Menschen, besonders den älteren, verbessert es ihre Lebenssituation unmittelbar.

Dieses Kennzeichen ist in ganz Falkenstein bekannt: Für die Arbeit wurde auch ein Fahrzeug gestiftet

Initiative konkret

Junge engagieren sich für Ältere, und alle profitieren davon. Ein schönes Modell für gelungene Initiative.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.evangelische-kirche-falkenstein.de**

Multi-Asset-Lösungen

Jeder ist anders.

Kann Geldanlage für alle gleich sein?

So individuell die Menschen, so verschieden ihre Ziele. Fidelity bietet unterschiedliche Multi-Asset-Lösungen für unterschiedliche Bedürfnisse. Aktiv gemanagt, transparent und flexibel.

- **Für definierte Renditeziele**
  Fidelity Global Multi Asset Tactical Funds
- **Für regelmäßige Erträge**
  Fidelity Zins & Dividende
- **Für feststehende Anlagezeiträume**
  Fidelity Target Funds

Platin Sponsor

www.fidelity.de/multiasset

FERI EuroRating Awards
Bester Asset Manager
SIEGER 2016
Universalanbieter
FERI EuroRating Services

Ausgezeichnet als bester Universalanbieter 2016 von Multi-Asset-Lösungen, Aktien- und Anleihenfonds.

Fidelity™ INTERNATIONAL

Vollständige Fondsnamen: **Fidelity Funds – Fidelity Global Multi Asset Tactical Defensive Fund; Fidelity Funds – Fidelity Global Multi Asset Tactical Moderate Fund; Fidelity Funds – Global Multi Asset Income Fund Fidelity Zins & Dividende; Fidelity Funds – Target Funds.** Fidelity International verwaltet ein Kundenvermögen von 251,4 Milliarden Euro und beschäftigt rund 6.000 Mitarbeiter in 24 Ländern (Stand 31.12.2015). In Deutschland ist Fidelity seit 1992 fest verwurzelt, mit Firmensitz in Kronberg bei Frankfurt am Main. Weitere Informationen zu den Multi-Asset-Lösungen erhalten Sie beim Herausgeber: Fidelity – FIL Investment Services GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus. Der Herausgeber erteilt keine Anlageberatung. Fidelity, Fidelity International, das Fidelity International Logo und das „F-Symbol" sind Markenzeichen von FIL Limited. MK8442

Stolpersteine für NS-Opfer

Petra Geis

Mit Stolpersteinen, kleinen Gedenktafeln aus Messing, wird an Opfer der NS-Zeit erinnert. Sie werden auf dem Bürgersteig vor dem letzten selbstgewählten Wohnort eingesetzt.

Inzwischen liegen mehr als 50.000 Stolpersteine in Deutschland und mehreren europäischen Ländern. Das Kunstprojekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig hat sich mittlerweile zum weltweit größten dezentralen Mahnmal entwickelt. Es hält die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti, Roma, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und Behinderten (Euthanasieopfern) im Nationalsozialismus lebendig. Mittlerweile wurde Demnig für sein Stolperstein-Projekt vielfach ausgezeichnet. U.a. erhielt er im März 2015 den Eugen-Kogon-Preis der Stadt Königstein.

Seit dem Herbst 2012 traf sich die Königsteiner Stolperstein-Gruppe regelmäßig, um an jene Königsteiner zu erinnern, denen nicht wiedergutzumachendes Unrecht angetan wurde.

Die Königsteiner Initiative versteht sich als unabhängige Gruppe bürgerschaftlichen Engagements. Mitglieder der evangelischen und katholischen Gemeinde sind ebenso dabei wie Mitglieder verschiedener politischer Gruppierungen und die Stadtarchivarin. Die Aktiven verbrachten unzählige Stunden im Stadtarchiv und im Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden, forschten an weiteren Stellen und sprachen mit Zeitzeugen, um die Schicksale der Verfolgten zu recherchieren.

Nach gut einjähriger Vorbereitungszeit wurden dann im November 2013 die ersten 18 Stolpersteine zum Gedenken an ehemalige jüdische Einwohner verlegt. Im März 2015 erhielten weitere 24 Verfolgte einen Stolperstein. Die Königsteiner Stolperstein-Initiative hatte sich bewusst dafür entschieden, nicht nur an getötete Opfer zu erinnern, sondern auch derer zu gedenken, die fliehen mussten. Es geht der Initiative darum, Schicksale von Menschen zu dokumentieren, die während der nationalsozialistischen Diktatur nicht mehr in Königstein leben konnten oder wollten.

Die beiden Verlegungen von Stolpersteinen geschahen unter großer Anteilnahme der heutigen Bewohner Königsteins, darunter auch Schülerinnen und Schüler, die selbst nach dem Schicksal von Königsteiner Bürgern forschten. Die Kosten der Stolpersteine wurden durch Spenden von Paten finanziert, u.a. auch der Mehrzahl der Besitzer der Häuser, vor denen die Steine verlegt wurden. Die Stadt Königstein unterstützte das Projekt unbürokratisch. Veranstaltungsplakate wurden ganz selbstverständlich in vielen Königsteiner Geschäften aufgehängt. Eine Gärtnerei spendete die Blumen, die an den Steinen niedergelegt wurden. Räume für begleitende Veranstaltungen wurden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die lokale Presse berichtete ausführlich über die Schicksale der Opfer. Das sind nur wenige Beispiele für die breite Unterstützung, die die Königsteiner Initiative erhielt.

Bei ihren Forschungen stützte sich die Königsteiner Initiative immer wieder auf die Dokumentation „Juden in Königstein“ von Heinz Sturm-Godramstein, die der Magistrat der Stadt herausgegeben hat. Allerdings wurde dabei auch deutlich, dass über die einzelnen Schicksale der jüdischen Opfer der NS-Zeit mittlerweile viel mehr Erkenntnisse als zur Zeit der Entstehung der Dokumentation vor 30 Jahren vorlagen. Deshalb regte die Initiative eine erweiterte Neuauflage an, die – ergänzt um die Forschungen der Initiative – im März 2015 erschienen ist. Mehr Informationen unter www.stolpersteine-koenigstein.de.

Initiative konkret

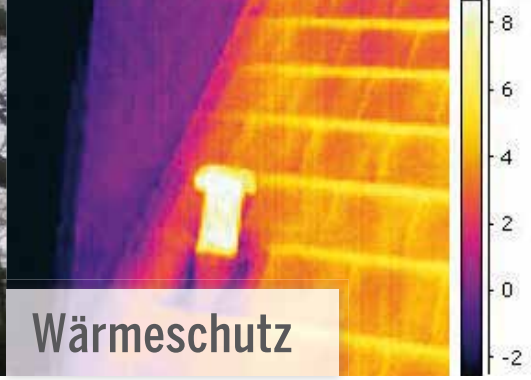
Die Initiative Stolpersteine bringt das Kunstprojekt Gunter Demnigs in die Kurstadt. 42 Steine erinnern nun an Opfer des Naziregimes in unserer Stadt.

Schäden an Gebäuden

- Aufnahme von Schäden an Gebäuden im privaten und gerichtlichen Verfahren
- Wasserschäden
- Schimmelschäden
- Schimmelspürhund
- Probennahme bei Verdacht auf mikrobiologischen Befall
- Technische Beratung beim Haus-Erwerb

Baulicher Brandschutz

- Erstellen und Fortschreiben von Brandschutzkonzepten
- Baubegleitung und Dokumentation
- Räumungskonzepte
- Erstellen von Flucht- und Rettungsplänen ISO 23601
- Erstellen von Feuerwehrplänen nach DIN 14095
- Brandschutzschulung für Betriebe, Büros, Schulen und Kindergärten



Wärmeschutz

- Öffentlich-rechtliche Nachweise nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10/12 (Energieausweis für Wohngebäude)
- Öffentlich-rechtliche Nachweise nach DIN V 18599 (Energieausweis für Nichtwohngebäude)
- Baubegleitung und Dokumentation
- Gebäude Vor-Ort-Beratung nach BAFA für den Wohngebäudebestand

0.1 0.2 0.3 0.4 0.5 0.6 0.7 0.8 0.9 1.0

SACHVERSTÄNDIGEN BÜRO JACOBS

0.8 0.9 1.0 1.2 1.4 1.6 1.8 2.0 2.5 3.0 3.5 4.0 4.5 5.0

Bahnstraße 15
61462 Königstein
Fon: 06174 / 6390-0
Fax: 06174 / 6390-50
buero@jacobs-sv.de

Kempinski Hotel *Das Tirol*

Kempinski Hotel
Das Tirol
JOCHBERG – KITZBÜHEL ALPS

Stylisch, modern, gemütlich – und im höchsten Maß individuell. Das Kempinski Hotel Das Tirol ist ein Refugium für Genießer und Entspannungssuchende, in höchstem Maße individuell und luxuriös.

Und direkt vor der Haustür: Greens und Fairways mit eindrucksvoller Bergkulisse am Horizont. Alleine vier Golfplätze vor Ort und 30 weitere in der direkten Umgebung machen die Region zu einem wahren Golf-Eldorado für Golfprofis ebenso wie für Einsteiger. Dazu jede Menge erstklassige Turniere in den Golfclubs der Gamsstadt und den umliegenden Gemeinden.

Indoor: „Das Tirol." Mehr braucht es nicht.
Mountain Wellness auf 3.600 Quadratmetern und Küchenchef Caspar Bork, der am Herd Klassiker der Berge leicht und mit besten frischen Zutaten aus der Region zaubert. Ein ganz besonderes Highlight im Sommer: die BBQs auf der Sonnenterrasse – eingebettet in das Bergpanorama der Kitzbüheler Alpen.

T +43 5355 50100 | E reservation.tirol@kempinski.com | www.kempinski.com/tirol

global hotel alliance

Kempinski
HOTELIERS SINCE 1897

Das Königsteiner Forum

Prof. Dr. Diether Döring

Die Geschichte des Königsteiner Forums reicht mehr als 35 Jahre zurück. Prof. Dr. Dr. Eduard J. M. Kroker initiierte Ende der 70er Jahre gemeinsam mit dem damaligen Herausgeber der F.A.Z., Bruno Dechamps, die Idee einer Institution, die das kulturelle und geistige Leben der Region bereichern sollte. Es entstand ein kleiner Kreis von Persönlichkeiten, der später den Beirat bildete, und 1980 eine Vortragsreihe mit Buchveröffentlichungen im F.A.Z. Verlag startete (heute Societäts Verlag). Das Thema der ersten Vortragsreihe war „Kernenergie und Humanität“.

Die Vortragsreihen sollen vorbehaltslos Entwicklungen in den Blick nehmen, die die Gesellschaft bewegen oder Sorgen auslösen. Das Forum versteht sich so als zukunftsorientiert und dient auch der Früherkennung von Risiken und Chancen unseres Gemeinwesens. Besonderes Augenmerk gilt dabei stets ethischen Fragestellungen und dem Blick auf den inneren Zusammenhalt der Gesellschaft.

Das Forum will Experten der ersten Garde als Referenten gewinnen. Das gelingt in hohem Maße. Neben Prof. Dr. Dr. h. c. Margot Käßmann, Kardinal Karl Lehmann, Dr. Heiner Geißler, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Harald zur Hausen waren viele Prominente Gastredner. So erfreut sich das Forum einer starken Resonanz. Es wird in diesem Jahr voraussichtlich seinen 50.000 Besucher begrüßen können.

Seit 2003 wird das Forum von Prof. Dr. Diether Döring geleitet. Die Arbeit wäre nicht möglich ohne das Engagement der Mitglieder des Beirats. Es ist aber auch angewiesen auf die tatkräftige Unterstützung von Sponsoren und der Stadt Königstein. Hauptsponsor sowie Gastgeber der Vortragsveranstaltungen ist heute die Frankfurter Volksbank unter der Leitung ihrer Vorstandsvorsitzenden, Frau Eva Wunsch-Weber.

Nach langer Diskussion im Beirat hat sich das Forum 2016 das Jahresthema „Des Menschen Bild. Des Menschen Wert. Gewalt oder Menschenwürde?“ vorgenommen. Hintergrund für die Wahl des Themas ist die unübersehbare Tatsache, dass die Würde des Menschen und die Bewahrung seiner Rechte gegenwärtig in der Welt vermehrt unter Druck kommen. Entspannung und Abrüstung schienen in den 90er Jahren einen Aufbruch in eine bessere Welt zu erlauben. Heute erleben wir jedoch die Entwicklung neuer Kriege im Nahen Osten, Afrika und einigen asiatischen Ländern, das Erstarken des religiösen Fundamentalismus islamistischer Prägung und das Entstehen massiver Fluchtbewegungen.

Deshalb erkundet das Forum 2016 unser Menschenbild und die Herausbildung unserer Vorstellungen von Menschenwürde und untersucht gegenwärtige Konflikte und Widersprüche in der Welt. Hiervon ausgehend, will es den Versuch unternehmen, Wege zur besseren Verteidigung von Menschenwürde und Menschenrechten zu erörtern.

Initiative konkret

Zukunftsorientiert beschäftigt sich das Königsteiner Forum mit Entwicklungen, die unsere Gesellschaft bewegen. Aktuell erkundet es unser Menschenbild und untersucht Konflikte und Widersprüche in unserer Welt.

Anny Ernst

– DAMENSCHUHE –
– HANDTASCHEN –
SEIT 1970

HAUPTSTR. 22 · KÖNIGSTEIN
TEL. 06174 - 15 83

Seit 1897 | **Seit 1808**

ALTE APOTHEKE | HOF APOTHEKE

KÖNIGSTEIN IM TAUNUS | **KRONBERG IM TAUNUS**

Dr. rer. nat. Thomas Weeber

Limburger Straße 1A
Telefon: 0 61 74 - 2 12 64

Friedrich-Ebert-Straße 16
Telefon: 0 61 73 - 7 97 71

Wir beraten Sie gerne!

„DEIN STEIN FÜR NEPAL“ – Schüler engagieren sich für Schüler

Dr. Martin Kasper, ehrenamtlicher Vorstand Childaid Network

Initiative konkret

Eine beeindruckende Initiative: 25.000 Schülerinnen und Schüler aus 40 Schulen sammeln über 100.000 Euro für Nothilfe und Wiederaufbau in Nepal. Inititiert vom Taunusgymnasium in Königstein und der Königsteiner Stiftung Childaid Network.

Es ist erschütternd. Fast alle Schulen, Häuser und Straßen in der bergigen Projektregion von Childaid Network in Nepal wurden von den beiden Erdbeben im Frühjahr 2015 zerstört. Tausende Kinder konnten nicht mehr zur Schule gehen.

Seit über 25 Jahren sammeln Schüler, Lehrer und Freunde der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden, um den Kindern in dem armen Bergdistrikt Bhandar in Nepal die Möglichkeit zum Schulbesuch zu eröffnen. Sie veranstalten Basare, organisieren Sponsoren-Rallyes und schicken regelmäßig Teams ins Projektgebiet zur Begleitung und Ermutigung. Vor 25 Jahren gab es dort keine einzige Schule – nun gehen alle Kinder bis zur 5. Klasse in die Schule. Ein großer Erfolg. Mit Hilfe des Projektes ‚Kinder-von-Bhandar‘, nun ein Teil von Childaid Network, wurden 30 Schulen gebaut. Derzeit werden 40 Schulen für über 6.000 Kinder gefördert.

Solidarität leben

Doch das Erdbeben vom 25. April und die Nachbeben am 12. Mai haben viele dieser Schulen so zerstört, dass an einen regulären Unterricht nicht mehr zu denken ist. „Das Erdbeben hat alles, wofür wir uns eingesetzt haben, kaputt gemacht“, meint Niklas, Schüler der 7. Klasse der Helene-Lange-Schule, „wofür haben wir da gespart, wofür sind wir geradelt, wofür haben wir Sponsoren gesucht, hatte das alles keinen Sinn?“

Trotz aller Betroffenheit und Trauer sind die 600 Schüler der Helene-Lange-Schule nicht in Verzweiflung verharrt. Sie legten ihr Taschengeld zusammen, sie fragten die Lehrer um Hilfe und organisierten einen Benefiztheaterabend. Innerhalb von wenigen Tagen kamen so fast 6.000 Euro zusammen. „Doch was sind 6.000 Euro, wenn ein Klassenraum 10.000 Euro kostet und mehr als hundert davon nun vom Erdbeben zerstört wurden?“, klagt Niklas weiter.

Hoffnung geben

Svenja Appuhn, 2016 Abiturientin am Taunus-Gymnasium Königstein und nun Landesschulsprecherin in Hessen, hat diese Verzweiflung angerührt. „Es gibt 26.000 Schüler im Hochtaunus-Kreis. Wenn jeder einen Euro gibt, dann haben wir genug, um zwei bis drei Klassenräume zu bauen. Und vielleicht helfen die Lehrer und die Eltern ja auch mit.“

So entstand die Aktion „Dein Stein für Nepal“ als Solidaritätsaktion von Schülern für Schüler. Die Idee ist einfach: Schülerinnen und Schüler der Schule verkaufen Spielzeugziegelsteine. Die Schüler spenden dafür, was sie sich vom Taschengeld leisten können, einen Euro oder auch mehr. Sie signieren den Stein. Und im Foyer der Schule entsteht mit all diesen Steinen eine Schule der Solidarität. Klein, aber ein starkes Signal: „Wir lassen uns von den Naturgewalten den Schneid nicht abkaufen!“, so Svenja, aktiv und engagiert.

Und tatsächlich: Die Idee verbreitete sich weit über den Hochtaunus-Kreis hinaus. Über 40 Schulen haben sich an der Spendenaktion beteiligt, viele kreative Häuser der Solidarität wurden errichtet und insgesamt haben mehr als 25.000 Schülerinnen und Schüler mehr als 100.000 Euro für Nepal gesammelt. Ein ermutigendes Signal. Solidarität leben – Hoffnung geben, die Kinder und Jugendlichen machen es vor!

Auch die LIONS in Königstein haben die Aktion mit 3.000 Euro gefördert.

Förderverein Kinderneurologie Königstein e. V.

Ulrike Fehn (Förderverein Kinderneurologie e.V.)

Seit Kurzem üben die Kinder des Fördervereins Kinderneurologie Königstein e.V. in neuen Räumlichkeiten. Dem Verein, der die Konduktive Förderung nach Petö für Kinder anbietet, die an unterschiedlichen, oft umfassenden Behinderungen leiden, wurden Anfang des Jahres die langjährigen Therapieräume gekündigt. Glücklicherweise konnte aber am gleichen Standort in der Kirchstr. 9, jetzt in der zweiten Etage, eine neue Heimat gefunden werden. Nun hieß es, kurzfristig einen Umzug mit umfangreichen Renovierungsarbeiten zu planen, zu organisieren und durchzuführen – in dem sehr kurzen Zeitraum zwischen zwei Therapieblöcken. Denn das Ziel lautete: keines der Kinder soll auf seine Therapie verzichten!

Ein warmer Fußboden für die Petö-Kinder!

Dass dies tatsächlich realisiert werden konnte, verdankt der Förderverein der Hilfe von vielen engagierten Menschen: Handwerkern, die ihre Arbeit zu einem vergünstigten Preis anboten, Eltern, die ein ganzes Wochenende lang Möbel schleppten, montierten, putzten und wienerten und vor allem den guten Freunden vom LIONS-Club, die dem Verein mit einer mehr als großzügigen Spende von 7.000 Euro unter die Arme griffen. Denen gilt daher ein inniger Dank!

Die Spende des LIONS-Clubs ist bestens und vor allem dauerhaft angelegt: Die Räume haben einen herrlichen neuen Fußbodenbelag bekommen, der schwellenlos verlegt wurde, warme Füße garantiert und mit seiner hellgrünen Farbe eine fröhliche und kindgerechte Atmosphäre schafft! Dem Fußboden kommt bei der Konduktiven Förderung nach Petö eine zentrale Bedeutung zu. Da die meiste Zeit barfuß geübt wird, ist es wichtig, dass der Boden eine angenehme Beschaffen-

heit sowie eine gute Wärmedämmung hat. Um gut das Laufen lernen zu können, muss der Boden vollständig glatt sein. Um flotten Fahrten mit dem Rollator standzuhalten beziehungsweise beim Gehen mit Stöcken keine Stolperfallen zu bieten, ist dies gleichfalls erforderlich.

Alle diese Eigenschaften weist der neue, durch den LIONS-Club finanzierte Fußboden auf, an dem nun viele Kinder mit Behinderung, die sich von Jahr zu Jahr auf ihrem Weg zu einem möglichst selbstbestimmten Leben weiter vorkämpfen, lange Jahre ihre Freude haben werden.

Initiative konkret

Wo es um die ganzheitliche Förderung von Kindern mit Behinderung geht, die alleine den Herausforderungen unserer Gesellschaft nicht gewachsen sind, da gibt es keinen besseren Partner als den Förderverein Kinderneurologie Königstein e.V.. Er gibt diesen Kindern und ihren Eltern Hilfe und Hoffnung auf die Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.petoe-koenigstein.de**

Die Bürger sagen DANKE

Brief von Angelika Rupf (Bürger helfen Bürgern e.V.)

Die Damen des Vorstandes von links nach rechts: Frau Angelika Rupf, Frau Dr. Andrea Herbrechtsmeier, Frau Dr. Isabel Schweizer, Frau Doris Schmiegelt

Der LIONS-Club Königstein hat uns mit einer äußerst großzügigen Spende von 7.000 Euro auf einen Schlag zusätzlich ein Viertel unseres jährlich notwendigen Budgets finanziert. Wir sagen Ihnen von Herzen Dank!

Darüber hinaus haben Sie uns die Plattform gegeben, in Ihrem Freundeskreis das Bewusstsein zu schärfen, dass es auch in unserem Königstein soziale Randgruppen gibt und viele Notsituationen, die durch unseren Verein schnell, unbürokratisch, pragmatisch, aber nie ohne sorgfältige Überprüfung gelöst werden können. So gibt es hier ca. 250 Familien und ca. 150 Alleinstehende, die immer wieder auf Hilfe angewiesen sind. Außerdem haben wir aus Ihrem Freundeskreis für unseren Basar sehr viele großzügige Spenden erhalten. Noch nie hatten wir so exquisite Kinderkleidung und -ausstattung – vom Kinderwagen bis zum höhenverstellbaren Schreibtisch – sowie Spielzeug im Angebot.

Für diesen Dreiklang an Unterstützung danken wir Ihnen von ganzem Herzen. Wir hoffen natürlich auf weitere Sachspenden für den nächsten Basar, die das ganze Jahr über bei mir abgegeben werden können.

Dank Ihrer Spenden konnten wir einer schwer an Krebs erkrankten Königsteinerin den größten Teil der Kosten für ihre Perücke und alle vom Arzt verordneten Zusatzmedikamente finanzieren. Desweiteren konnte der Verein jetzt die seit langem gewünschte 2. Aufstehhilfe für das Haus Raphael bezahlen. Einer Schlaganfallpatientin konnten wir zweimal monatlich eine Putzhilfe finanzieren und in einem weiteren Notfall haben wir die Hortkosten für das Kind einer alleinerziehenden Mutter übernommen.

Mir bleibt nur im Namen des Vereins zu sagen: Herzlichen Dank! Es bleibt mein Wunsch: Verfolgen Sie auch in Zukunft unsere Aktivitäten, begleiten Sie uns mit Ihrem Interesse und Ihrer wie auch immer gearteten Hilfe und denken Sie auch in Zukunft gelegentlich an Ihre Mitbürger, die eher die Schattenseite des Lebens kennen.

Ihre

Angelika Rupf

Angelika Rupf, Altkönigstr. 41, Königstein,
Tel.: 06174.3003

Initiative konkret

Wirksame Hilfe im Stillen und Verborgenen – das zeichnet Bürger-helfen-Bürgern seit mehr als 40 Jahren aus. Dahinter standen und stehen Dutzende ehrenamtliche und engagierte Helferinnen aus Königstein und unzählige hilfreiche Stunden. Diese Initiative hat unsere Unterstützung verdient.

Bürger helfen Bürgern
Soziale Kompetenz in Königstein

Weitere Informationen finden Sie unter **www.bhb-koenigstein.de**

Rückblick: Königsteiner Frühlingsball 2015

Entspannte und aufmerksame Gäste bei der Begrüßung durch den Präsidenten Hubertus von Blomberg in dem festlichen und frühlingshaften Ambiente des Ballsaals des Falkenstein Grand Kempinski.

Am 21. März 2015 lag nicht nur kalendarisch der Lenz in der Luft: Großen Anklang fand der in diesem Jahr zum zweiten Mal vom LIONS-Club Königstein organisierte Frühlingsball. Wieder war der Festsaal im Falkenstein Grand Kempinski bestens gefüllt – alle Ballkarten waren bereits im Vorfeld ausverkauft.

Wie bei den LIONS üblich ging es auch diesmal nicht nur um perfektes Entertainment, sondern auch der Dienst am Nächsten stand im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Wir fördern Initiative“ sollten die Erlöse des Balls gleich zwei lokalen Organisationen zu Gute kommen: „Bürger helfen Bürgern“ sowie dem „Förderverein Kinderneurologie Königstein e.V.“.

Mit Pauken und Trompeten wurde der Frühlingsball durch die Musik- und Showband des Königsteiner Fanfarencorps eröffnet, die mit ihrer Blaskapelle erst einmal tüchtig einheizten, bevor der Moderator des Festabends die Bühne betrat. Der beliebte Radiomoderator Daniel Fischer führte wieder gekonnt und souverän durch das Programm.

LIONS-Präsident Hubertus von Blomberg begrüßte die Gäste und zeigte sich höchst erfreut über die großzügige Unterstützung der Sponsoren für den Ball und die Jahresschrift, die den LIONS-Frühlingsball mit dem Motto „Wir fördern Initiative“ so erfolgreich machen.

Ballmoderator Daniel Fischer im Interview mit den Tänzerinnen und den Tänzern der Tanzformation TSA Friedberg TSA Terpsichore e.V., die mit rhythmischer Perfektion begeisterten.

„Es ist herrlich, einen Ball mit Freunden und Bekannten in einem wunderbaren Ambiente zu feiern, und es ist schön zu sehen, wie viele Menschen es gibt, die die Bodenhaftung nicht verloren haben, sich gesellschaftspolitisch sehr engagieren und bemüht sind, auf unterschiedlichsten Ebenen viel Gutes zu tun.“

Gilla und Wolfgang Stolz
Königstein

Mit einem Termin-überladenen Kalender suchen wir uns die privaten Events sehr bewusst aus. Warum der LIONS-Frühlingsball Königstein? Wegen der Gäste! Eine gute Mischung aus „alten und neuen" Gesichtern. Wegen des kurzweiligen Programms! Dank professioneller Organisation des LIONS-Teams. Besseres Entertainment könnten auch Profis nicht bieten… Und das Tanzen macht mit guter Band viel Spaß… Kurz: der LIONS-Ball ist ein privates Highlight, das wir nicht missen möchten!

Ingeborg B. Arent und Johannes Gasteiger
Frankfurt

Erst recht freuten sich aber die beiden Vorsitzenden Angelika Rupf von „Bürgern helfen Bürgern" und Monika Benz vom Förderverein der Kinderneurologie.

Die Band ROSEGARDEN, die mit ihrem abwechslungsreichen Musikprogramm Jung und Alt auf die Tanzfläche lockte.

„Bürger helfen Bürgern" richtet sich gezielt an Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, so Angelika Rupf. Hierzu zählen Kranke, Asylsuchende oder auch Senioren, denen es oftmals an Notwendigstem mangelt. „Es gibt Menschen, die mit 50 Euro in der Woche auskommen müssen, wobei hier das Geld nicht einmal für Schuheinlagen oder eine professionelle Zahnreinigung reicht."

Mit Unterstützung des „Fördervereins Kinderneurologie Königstein e.V." werden Kinder mit meist schwerwiegenden Schädigungen des Nervensystems therapiert, beschrieb die Vorsitzende Monika Benz. „Wir versuchen, den jungen Patienten den Alltag durch gezielte Therapieformen, so gut es geht, zu erleichtern", so die Vorsitzende, die weiß, welch große Bedeutung schon ein kleiner Fortschritt im Leben dieser Kinder haben kann.

Zur Freude der Gäste und um den vorgestellten Initiativen eine Bühne zu bieten und diese auch zu fördern, wurde wieder ein grandioses Programm geboten. Bunte Lose gab es bei der Tombola, die mit einem Preis von 10 € das Spendenaufkommen deutlich erhöhten. Zur Verfügung standen hier viele qualitativ hochwertige Sachpreise, die von Clubmitgliedern und Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. Interessant waren die Gespräche über Erfolg versprechende Strategien beim Loskauf. Auch gab es eine amerikanische Versteigerung, die nicht nur die Kassen klingeln ließ, sondern auch noch für gute Stimmung sorgte.

Auf jeden Fall muss die kulinarische Begleitung mit einem ausgefallenen 4-Gänge-Menü erwähnt werden, Chefkoch Heberlein und sein Team erhielten bei ihrem Einzug in den Ballsaal zur Eröffnung des Dessertbuffets grandiosen Beifall. Die Band „Rosegarden" lockte die Tänzerinnen und Tänzer auf die Tanzfläche und sorgte für so viel Begeisterung, dass sich die Reihen erst weit nach Mitternacht lichteten. Als zusätzliches Highlight gab es die Auftritte der Tanzformation TSA Friedberg TSA Terpsichore e.V., die mit rhythmischer Perfektion begeisterte. Beliebt war das Gespräch an der Bar, wo der Ball weit nach Mitternacht zum Ausklang kam.

Mit dem Königsteiner Frühlingsball sehen die Mitglieder des LIONS-Clubs Königstein bereits eine Tradition begründet. Unter dem Motto „Wir fördern Initiative" feiern wir mit Freunden und tun dabei noch Gutes. Neben dem traditionellen Auftritt des LIONS-Clubs auf dem Königsteiner Weihnachtsmarkt, im Netzwerk mit der Villa Rothschild und den Grundschulen in Königstein und Falkenstein, ist mit dem Königsteiner Frühlingsball eine zweite Aktivität begründet, um Initiative und Zusammenhalt vor Ort tatkräftig fördern zu können.

Audi
Vorsprung durch Technik

Begeisterung.
Mit einer besonderen Note.

Brillante Technik, mitreißende Harmonien, stilvolles Ambiente – was den Frühlingsball des LIONS-Clubs Königstein auszeichnet, begeistert Sie auch am neuen Audi A4. Als Premiere bietet er zudem das optionale Bang & Olufsen Sound System mit 3D-Klang, das nicht nur die Fahrt zum Falkenstein Grand Kempinski zum Vergnügen macht. Erleben Sie Fortschritt live: Bei einer Probefahrt, bei attraktiven Konditionen und überzeugenden Serviceleistungen, die wir als Partner des LIONS-Clubs an unserem Standort in Königstein täglich auf die Bühne bringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen allen Gästen eine glanzvolle Benefizgala!

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG

Sodener Straße 1 – 3, 61462 Königstein, Tel.: 0 61 74 / 29 93-0, info@marnet.de, www.audi-marnet.de

autohausmarnet
macht mobil

Ein Herzensprojekt in den Anden

Astrid Daling

Urubamba liegt mitten in den Hochanden zwischen Machu Picchu und Cusco, der ehemaligen Hauptstadt der Inkas. Auf diesem wunderschönen Fleckchen Erde hat der Königsteiner Dr. Dieter Arnold vor fast 18 Jahren ein Hilfsprojekt ins Leben gerufen.

Der gemeinnützige Verein „Herzen für eine Neue Welt e.V.“ unterstützt und hilft den Menschen in der Region auf vielfältige Weise. So bekommen Schulkinder professionellen Unterricht und täglich eine warme Mahlzeit, Waisen haben eine Familie und ein Zuhause, mittellose Menschen realisieren mit einem Mikrokredit ihre Selbstständigkeit, Kranke erhalten eine kostenfreie ärztliche Behandlung und Kreative können traditionelles Handwerk unter fairen Bedingungen produzieren und über die Region hinaus verkaufen. Das Herzstück dieses Projektes ist ein Kinderdorf auf ca. 3.400 Metern Höhe. Dort haben 70 Waisen bzw. Halbwaisen ein neues Zuhause gefunden.

Zweimal am Tag fährt der Bus des Kinderdorfs 5 km ins Tal, damit die Kinder zur Schule oder in den Kindergarten gehen können. An den Nachmittagen und am Wochenende leben die Kinder in einer Idylle, mit Ausblick auf eine Landschaft, die sich vor allem durch gewaltige Bergmassive auszeichnet. Ebenso einzigartig ist ein Besuch des projekteigenen Restaurants mit eigener Forellen-Fischzucht im Bergdörfchen Huilloc auf ca. 3.800 Metern Höhe. Hier bekommt man einen authentischen Einblick in das puristische Leben in den Hochanden und ein leckeres Essen inklusive.

Einmalige Erfahrungen für prägende Erinnerungen

Die Erfahrung ist auf jeden Fall einzigartig und empfehlenswert – sei es als Besucher, als Mitarbeiter oder einfach nur als Pate und Spender. Die Kinder und das Projekt freuen sich über jede helfende Hand und jedes offene Herz. Mit einer monatlichen Patenschaft, einer Spende, dem Kauf unserer Blumenpostkarten, handgemachten Schutzengelchen, warmer peruanischer Kleidung und vielem mehr können Sie das Projekt unterstützen.

Wir freuen uns auch über einen persönlichen Besuch in unserer Geschäftsstelle in Königstein, Hauptstraße 21a.

Initiative konkret

Gegründet vor 18 Jahren von dem Königsteiner Dr. Dieter Arnold, leistet das Herzensprojekt vielfältige Hilfe für die Menschen, insbesondere bedürftige Kinder, im Hochland der Anden.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.herzenhelfen.de**

Decorama
GMBH
Porzellan-Haushalt-Geschenke
Polster & Decorationsstoffe

Wir wünschen Ihnen einen gelungenen Frühlingsball und freuen uns, dass die Spenden einem guten Zweck zugeführt werden können.

Hauptstraße 42 - 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 21513
Telefax: 06174 - 933729
E-Mail: decorama@gmx.net

BILDER-
EINRAHMUNGEN
GLASEREI
BESTATTUNGSHAUS
GROSSMANN
seit 1983

Hauptstraße 47 · 61462 Königstein
Tel. 06174 - 2 12 54
Fax 2 33 62

HÖR
TECHNOLOGIE

Berufe mit Zukunft

HÖR TECHNOLOGIE GMBH
Ludwig-Erhard-Str. 4
95666 Mitterteich
www.hoer-technologie.de

Telefon: +49 (0) 9633/4008-0
Fax: +49 (0) 9633/4008-109
info@hoer-technologie.de

Kinderhilfe Königstein & Hochtaunuskreis e.V.

Elke Vogt-Ohly (Schatzmeisterin, Kinderhilfe)

Der Kinderhilfeverein wurde 1988 von engagierten Königsteiner Frauen ins Leben gerufen. Der Anspruch war, sich für die Belange hilfsbedürftiger Familien und Alleinerziehender einzusetzen, die unbürokratische und schnelle Hilfe benötigen.

Sicherlich wird vom Sozialamt mit unseren Steuergeldern die größte Not verhindert.

Wenn man bedenkt, wie knapp bemessen die Unterstützung ist, wissen wir, dass ein Erholungsaufenthalt, eine neue Einkleidung für Kinder (die ständig wachsen), Förderunterricht in jeglicher Beziehung oder die Teilnahme an Ferienspielen für viele damit unerschwinglich bleibt.

Auch wissen wir alle, wie schnell ein Schicksalsschlag ein Leben beeinflussen kann – und nichts ist mehr wie gestern in dieser Situation.

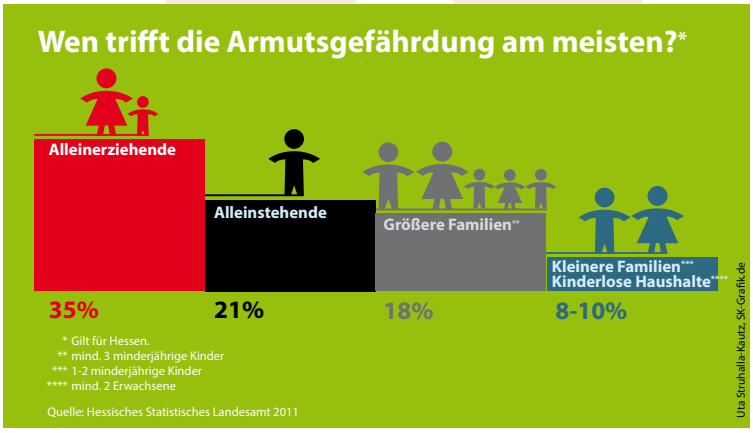
Initiative konkret

Kinderhilfe Königstein – Eine Initiative, die diskret und wirksam die Kinderarmut in unserer Gemeinde bekämpft.

Wir setzen unsere Hilfe ein, denn:

„es gibt weder große Entdeckungen, noch wahren Fortschritt, solange noch ein unglückliches Kind auf der Welt ist.“ (Albert Einstein)

Wir arbeiten eng zusammen mit dem Sozialamt der Stadt Königstein, mit dem Fachbereich soziale Dienste des Hochtaunuskreises, mit Schulen, Kindergärten und Pfarrämtern. Unsere Hilfe erfolgt anonym.



Einige unserer Projekte sind

- Zuschüsse zu Ferienspielen, Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht
- familientherapeutische Behandlung in Problemfällen
- Hilfe bei der Einschulung
- Einkleidung
- Mutter-Kind-Kuren
- Haushaltshilfen bei schwerer Erkrankung der Mutter
- Unterstützung im Sterbefall eines Elternteils
- Sonderbetreuung für behinderte Kinder
- Unterstützung für junge Mütter
- Förderung begabter Kinder und Jugendlicher
- Sportkurse
- Ferienspiele

Unser Verein ist gemeinnützig anerkannt. Alle Spenden kommen ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute. Alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich.

Kinderhilfe Königstein & Hochtaunuskreis e.V.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.kinderhilfe-koenigstein.de**

Königsteiner Frühlingsball

19. März 2016 - Abendprogramm

19:00	Festlicher Empfang im Foyer mit Aperitif und Fingerfood
19:30	Einzug in den Festsaal mit Viva Brasil und südamerikanischem Elan
	Begrüßung durch Ball-Moderator Daniel Fischer
20:00	Menübeginn unter Leitung des Kempinski Chef-Kochs Oliver Heberlein
20:30	Begrüßung durch LIONS-Präsident Kevin Devine
21:00	„Wir fördern Initiative“ – Vorstellung der Charity-Projekte 2016
	Kinderhilfe Königstein & Hochtaunuskreis e.V.
	Herzen für eine neue Welt e.V.
21:45	Dessertbuffet und Tanzeröffnung mit der Band Vocal Design
22:15	Viva Brasil Dance Show
23:30	Bareröffnung
24:00	Tombola – Ziehung der Gewinnerfarbe
	und danach Preisausgabe im Foyer
00:15	Mitternachtssnack
00:30	Musik in der Bar mit Don am Flügel

Moderator des Königsteiner Frühlingsballs ist wie gewohnt Daniel Fischer, seit 2016 hr3 Moderator. „Mit hr3 wird Aufstehen zum besten Teil des Tages! Denn jeden Morgen ab 5 Uhr kümmert sich Hessens Lieblingsmoderator Daniel Fischer höchstpersönlich um Euren perfekten Start in den Tag.“ so auf der hr3 Webseite. Daniel Fischer ist 39 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Königstein.

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Sponsoren für die Unterstützung der Tombola…

Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik, Königstein

Heinz Alter (LIONS-Freund)

Blumen-Böhning, Königstein

B&K – Ihr BMW-Vertragshändler in Kronberg

BOVET & LAHMANN Sehzentrum, Königstein (LIONS-Freund)

Café Merci, Kronberg

Café und Konditorei Kreiner, Königstein

Childaid Network – Dr. Martin Kasper (LIONS-Freund)

COVE & CO. – Maßschneider, Frankfurt

Deutsche Bank, Königstein

Kevin Devine, Präsident LIONS-Club Königstein

DZ BANK

EDEKA Nolte, Königstein

Fidelity International

Bürgermeister Helm mit einem LIONS-Freund

Hildmann Bad & Heizung, Kronberg

Stephan Huber (LIONS-Freund)

HUFF DOLL Weingut – LIONS-Partner Weingut

Krishna Javaji (LIONS-Freund)

Kempinski – ASCARA Fitness im Falkenstein Grand

Kempinski – Atlantic Kempinski Hotel, Hamburg

Kempinski Hotel Das Tirol – Kitzbühel Alps

Kempinski – Falkenstein Grand - der Chefkoch

Kempinski – Landgut Falkenstein Restaurant

Dr. Hermann Kercher (LIONS-Freund)

Kinderkunstwerkstatt Königstein e. V.

Kurbad Königstein

La Vida Restaurant, Falkenstein

LIONS-Club Hochtaunus

LIONS-Club Königstein

LODGE – Restaurant – Beef`s Finest, Opel Zoo

Lufthansa AG – Pro Flight GmbH

Autohaus Marnet

Meiss Möbel, Bad Homburg

Miro‘s Restaurant

Mutschall – TV-HiFi-Audio-Haushaltsgerätetechnik, Königstein

PORSCHE Zentrum, Hofheim

Qimodo – (re)fuel your life – moderne Ess-Kultur

REMINGTON – How the world gets ready

REWE, Königstein

Axel Rohrbeck (LIONS-Freund)

Dr. Arnd Roselieb (LIONS-Freund)

Russell Hobbs – At the heart of your home

Ekkehardt Sättele (LIONS-Freund)

Karl-Josef Schneiders (LIONS-Freund)

SCHLOSS ELMAU – RETREAT & CULTURAL HIDEAWAY

Dr. Frank Wartenberg (LIONS-Freund)

WIRTSHAUS REICHENBACHTAL – HATHEYER‘s Fine Catering and Home Cooking, Königstein

Reinhard Wotruba (LIONS-Freund)

…und ganz besonders bei unseren PLATIN Sponsoren für die ganz besondere Unterstützung unserer Initiative

Autohaus MARNET

ASCARA Fitness im Falkenstein Grand Kempinski

BREUNINGER im Main-Taunus-Zentrum

FIDELITY International

Stand: 10. Februar 2016

Herzlichen Dank

wir bedanken uns bei

– dem Falkenstein Grand Kempinski für die Ausrichtung und Förderung des Frühlingsballs
– unseren Platin Sponsoren Ascara Fitness, E. Breuninger GmbH & Co. (Main-Taunus-Zentrum), Fidelity International und Autohaus Marnet GmbH & Co. KG
– allen Anzeigenkunden und Sponsoren
– hr3 Moderator Daniel Fischer, der uns gewohnt schwungvoll durch den Festabend führt
– und allen, die das Motto von LIONS „We serve“ leben und fördern

Mitglieder LIONS-Jahr 2015/2016

	Mitglied seit
Heinz Alter	2010
Hubertus v. Blomberg	2010
Volker Bock	2005
Thilo Brodtmann	1995
Dr. Bernard große Broermann*	2012
Eberhard Dach	1987
Dr. Sven Damberger	2015
Kevin Devine	2010
Daniel Fischer	2015
Wolfgang Fuchs	2010
Dr. Dr. Robert Geursen	1994
Dr. Peter Götz	1966
Stephan Huber	2010
Dr. Volker Hülck	1990
Nino Huth	2012
Krishna Javaji	2008
Romuald Kabuth	2014
Dr. Dieter Kaiser	1969
Dr. Martin Kasper	2004
Dr. Hermann Kercher	1987
Wolfgang Kirsch	2001

	Mitglied seit
Wilhelm Küchler	1972
Uwe Lahmann	1997
Stefan Massa	2012
Prof. Claus Oetter	2013
Dr. Hansjörg Plewnia	1966
Dr. Andreas Prechtel	2008
Henning Reichel	2010
Axel Rohrbeck	1977
Dr. Arnd Roselieb	2006
Karl-Ludwig Ross	1966
Ekkehardt Sättele	1983
Dr. Werner Schaller	1989
Dr. Hermann Schmid	1991
Karl-Josef Schneiders	2007
Steffen Tharandt	2009
Prof. Dr. Hans Tietmeyer*	2003
Prof. Dr. Uwe Troltenier	1980
Dr. Joerg Unger	2013
Dr. Frank Wartenberg	2013
Lutz Weiler	2014
Reinhard Wotruba	2003

*Ehrenmitglied

„Wir gedenken an dieser Stelle all unserer verstorbenen LIONS-Freunde, insbesondere an Herrn Dr. Wolfgang Dey, der 2015 verschieden ist.“

Impressum
LIONS-Club Königstein

LIONS-Club Königstein, Präsidium 2015/2016

Präsident	Kevin Devine
1. Vizepräsident	Stephan Huber
2. Vizepräsident	Steffen Tharandt
Sekretär	Dr. Joerg Unger
Pastpräsident	Hubertus von Blomberg

Förderverein des LIONS-Club Königstein im Taunus e.V.
Eingetragen Amtsgericht Königstein Nr.: 998

Sitz des Vereins:	Königstein im Taunus
Vorsitzender:	Reinhard Wotruba, 61462 Königstein
Schatzmeister	Nino Huth, 61462 Königstein
Schriftführer	Uwe-Carsten Lahmann, 61462 Königstein
Postanschrift:	Herrnwaldstr. 21, 61462 Königstein

SPENDENKONTO:

Frankfurter Volksbank
IBAN: DE64 5019 0000 6000 2116 89
BIC: FFVBDEFFXXX
Kto.-Nr.: 6000 211 689
BLZ: 501 900 00

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

DIE BANK MIT DER KRAFT VON 1.000 BANKEN. UND „AA-“ BONITÄT.

Stabilität, Sicherheit, Wachstum: Als Spitzeninstitut der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken steht die DZ BANK für nachhaltiges und beständiges Banking. Eine Positionierung, die sich seit Jahren bewährt und in bewegten Zeiten bestätigt hat. Das sehen auch die Ratingagenturen Standard & Poor's und Fitch Ratings so, die das Langfristrating der Genossenschaftlichen FinanzGruppe und der DZ BANK mit „AA-“ bewerten. So können Sie bei Ihren Geschäften auf eines der besten Bankenratings Europas, einen starken Verbund und ein exzellentes Allfinanzangebot vertrauen.
Erfahren Sie mehr unter **» www.dzbank.de**

DZ BANK
Zusammen geht mehr.

Hinweis: Ein Rating stellt keine Empfehlung zum Kaufen, Verkaufen oder Halten von Finanzinstrumenten oder zum Abschluss sonstiger Geschäfte dar. Investitions- oder Geschäftsentscheidungen sollten daher nicht auf das Ratingurteil einer oder mehrerer Ratingagenturen gestützt werden. Durch künftige Entwicklungen kann sich ein Ratingurteil ändern. Die Ratingagenturen und die Emittentin übernehmen keine Haftung für Investitions- oder Geschäftsentscheidungen, die entgegen dieses Hinweises auf Basis eines Ratingurteils getroffen werden.

20 Jahre
Ulrich Weber & Partner
in Frankfurt/Main

ULRICH WEBER & PARTNER mbB

RECHTSANWÄLTE – FACHANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT

KÖLN · FRANKFURT/MAIN · STUTTGART

Wir bieten bundesweit Beratung und Vertretung in allen Fragen des Arbeitsrechts

Beratung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern vor und nach Ausspruch einer Kündigung

Vertretung in Kündigungsschutzprozessen vor allen deutschen Arbeitsgerichten bis hin zum Bundesarbeitsgericht

Verhandlung und Abschluss von Aufhebungsverträgen unter Einschluss der damit verbundenen sozial- und steuerrechtlichen Problemstellungen

Umfassende Beratung in Fragen der betrieblichen Mitbestimmung

Interessenausgleichs- und Sozialplanverhandlungen bis hin zur Übernahme der Vertretung im Einigungsstellenverfahren

Beratung und Vertretung bei Abberufung, Kündigung oder einvernehmlicher Beendigung von Anstellungsverträgen mit Managern

Gestaltung der Dienstverträge von Organvertretern juristischer Personen

Vertretung von Unternehmen und Betriebsräten in arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren

Theodor-Heuss-Ring 19-21 · 50668 Köln
Tel. 0221/943687-0 · Fax 0221/943687-27
buero-koeln@ra-weber-partner.de

Arndtstraße 39 · 60325 Frankfurt/M.
Tel. 069/974036-0 · Fax 069/974036-66
buero-frankfurt@ra-weber-partner.de

Wilhelmsplatz 11 · 70182 Stuttgart
Tel. 0711/490708-0 · Fax 0711/490708-10
buero-stuttgart@ra-weber-partner.de

www.ra-weber-partner.de